

Lübecker Volksbote

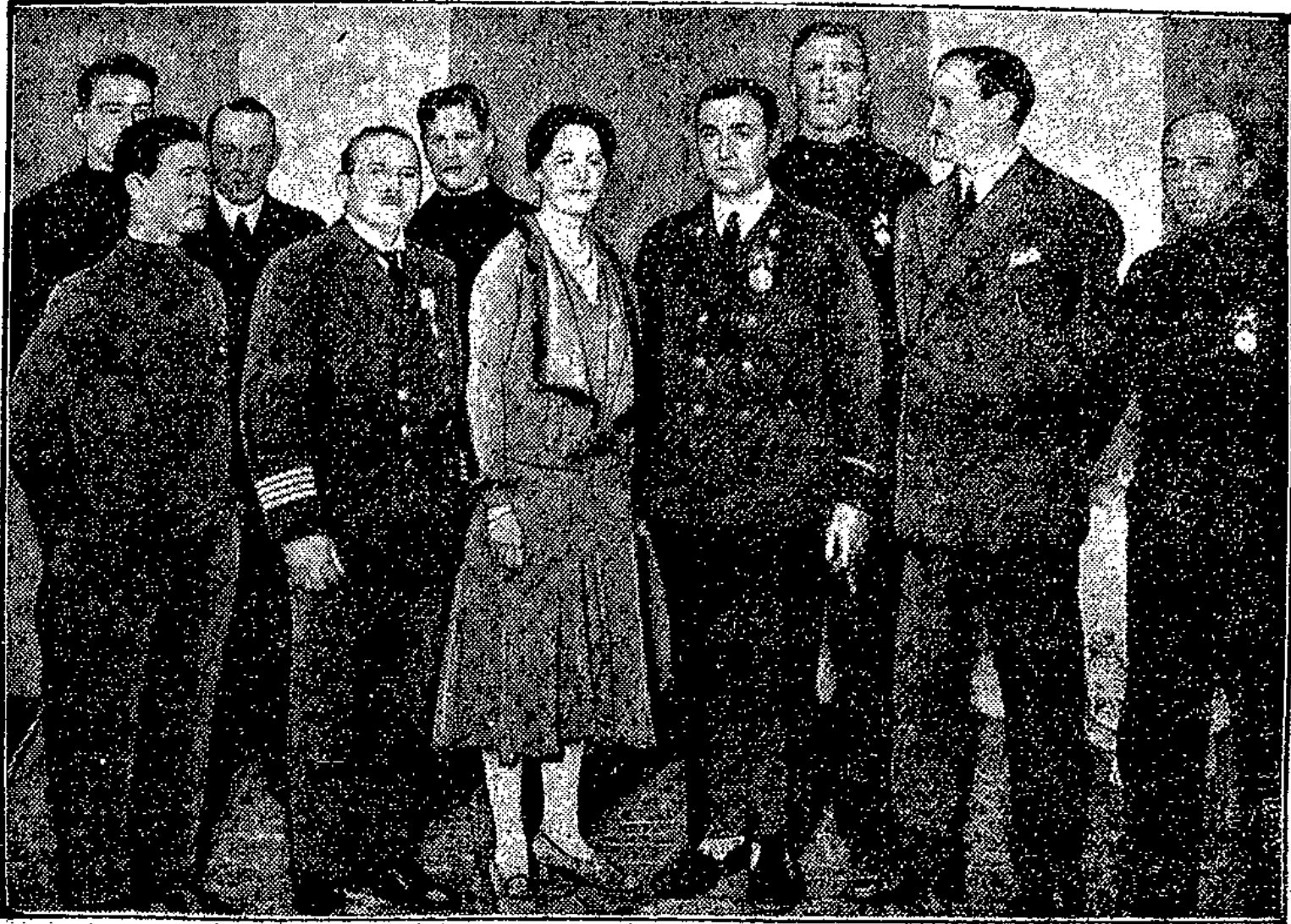
Tageszeitung für das arbeitende Volk

Nummer 288

Samstag, 8. Dezember 1928

35. Jahrgang

Die Helden der „Estonia“



Die Retter der Seeleute von der „Estonia“ beim deutschen Gesandten v. Hassel.
Von links (der zweite): Der Kommandant der „Estonia“, Kapitän Rahmussen, Frau v. Hassel, Steuermann Wäge, Bach, Gelandter v. Hassel.

Neukapitalistische Geschäftsprinzipien

Die fetten Gewinne den Unternehmern - Die Pleite dem Staat!

Können wir das weiter mitmachen?

Aus Berlin wird uns geschrieben:

Dem Hauptauschuß des Reichstages liegt der Haushaltsplan 1929 noch nicht vor. Die Hauptarbeit der Staatsberatung beginnt alljährlich erst Anfang Januar. Immerhin ist der Auschuß schon jetzt mit zahlreichen Bewilligungsfragen beschäftigt.

Als die Kreditforderungen des süddeutschen Filmkonzerns Crelka erledigt war, wurde die Kreditforderung für die Schiawerft beraten. Diese Frage konnte bisher noch nicht erledigt werden. Auch hinsichtlich der Zinsverbilligung für Exportkredite ist der Auschuß noch zu keiner endgültigen Entscheidung gekommen. Es handelt sich hier um Zinsverbilligung für Exportkredite, die im Rahmen des 175 Millionen-Kredits für den Export stehen. In der nächsten Sitzung des Ausschusses dürfte auch noch eine Anforderung des Reichsverkehrsministers zur außerplanmäßigen Verausgabung von zwei Millionen Reichsmark zwecks Förderung des Nürnbergringes zur Debatte stehen.

Die Sozialdemokratie steht diesen Kreditforderungen angesichts des Defizits in dem neuen Etat äußerst kritisch gegenüber. Immer wenn die Unternehmer nicht weiter kommen, rufen sie nach dem Vater Staat. Das Deutsche Reich hat bis heute schon etwa 1,6 Milliarden Mark Bürgschaften und 1,26 Milliarden Mark Kredite in den verschiedensten Formen, von den Umschuldungskrediten für die Landwirtschaft bis zu den Bürgschaften für den Export nach Rußland, laufen. Das Reich ist also bereits in großem Umfang schon Bankier. Allerdings mit dem Unterschied, daß der normale Finanzmann die guten Geschäfte macht und die schlechten von sich weist, während das Reich immer wieder gezwungen wird, schlechte Geschäfte zu sanieren, ohne daß es an das gute Geschäft der Privatindustrie heran kommt.

Wir sind der Auffassung, daß für die Zukunft auch die fette Sozialisierung der Konurse durch das Reich aufhören muß. Die ganzen Kredite und Bürgschaften, soweit überhaupt eine Berechtigung dafür vorliegt, kann man durch hunderte gleichgelagerter und ebenso berechtigter Wünsche und Forderungen ergänzen. Es muß deshalb endlich ein energischer Schritt gemacht werden, damit das Reich nicht alle Schwierigkeiten der Privatwirtschaft und deren Verluste zu Lasten der Steuerzahler auf sich konzentriert.

Funktion bekleidete, beantwortete die Drangsalierungen damit, daß er den Stalinischen Hentersnechten die Orden der Sowjetregierung ins Gesicht schleuderte.“
Schlimmer hat auch der Fasismus nicht gehaut!

Joos Vorsitzender der Zentrumspartei

Berlin, 8. Dezember (Radio)

Partei Vorstand und Parteiauschuß der Zentrumspartei haben den Abgeordneten Joos einstimmig zum Vorsitzenden vorgeschlagen. Abgeordneter Joos hat dann den Vorschlag gemacht, dem Reichsparteitag zu empfehlen, drei Vorsitzende mit gleichen Rechten zu wählen. Dieser Vorschlag ist mit großer Mehrheit angenommen worden. Joseph Joos wurde am 13. November 1878 im Oberesäß geboren. Er erlernte die Modellmacherei, trat 1901 in die Redaktion der oberesäßischen Landeszeitung in Mühlheim ein und redigierte seit 1903 die Westdeutsche Arbeiterzeitung, das Organ des Verbandes katholischer Arbeiter-Bereine Westdeutschlands in München-Gladbach. Er hat eine eifrige Mitarbeit an politischen und sozialwissenschaftlichen Zeitschriften entfaltet. Im Jahre 1919 wurde er in die Nationalversammlung gewählt. Seit 1920 gehört er dem Reichstag an. Er stand eine Zeit hindurch Joseph Wirth recht nahe.

Kommunisten-Schicksal in Rußland

Das Martyrium der russischen Leninisten hält trotz aller Proteste der bolschewistischen Arbeiter an. Im Vergleich zu früher ist nach der Bildung des Organs der deutschen Leninisten nur insofern ein Unterschied eingetreten, als jetzt die Verschleppung der Oppositionellen zusammen mit kriminellen Häftlingen nach den Konzentrationslagern erfolgt. So sind dieser Tage wieder zahlreiche Oppositionelle nach den Solowki-Inseln und nach Kemi verschleppt worden, wo sie unter den elendesten Verhältnissen vegetieren. Im Konzentrationslager von Kemi sind rund 20 000, auf den Solowki-Inseln 27 000 Gefangene.

Das Organ des Lenin-Bundes teilt weiter mit: „Der Transport der Oppositionellen geht in der rohesten und widerlichsten Weise vor sich. Unter den Gefangenen befindet sich auch eine Gruppe oppositioneller chinesischer Jungkommunisten, die sich mit Kader solidarisierten. Der Sohn Tschanglaifelscher einer offenen Feindzeit von der Komintern-Presse veröffentlichten Brief gegen seinen Vater richtete, ist ebenfalls wegen Freue zu Kader eingesperrt und verbannt. Aus den Gefängnissen kommen von den verhafteten Linksoppositionellen verschiedene Hilferufe. Mißhandlungen und Geständnisverweigerungen an alten Leninisten sind an der Tagesordnung. Krawatschowski, ein alter verdienter Kommunist, der das Vertrauen Lenins hatte und in der Roten Armee eine führende

Volksentscheid in Danzig

Linkslenat und Deutschnationale

Von einem hervorragenden Danziger Politiker erhalten wir den folgenden Bericht, der ein bezeichnendes Licht auf die Hintergründe des morgen stattfindenden Volksentscheids wirft.

Danzigs Bevölkerung steht im Augenblick in einer Hochflut wichtiger politischer Entscheidungen. Schon vor einigen Wochen wurde die Wählererschaft gerufen, um sich für zwei verschiedene Volksbegehren zu entscheiden. Nachdem dann am 18. November in den Landgemeinden des Freistaates die Gemeindevahlen stattgefunden hatten, die der Sozialdemokratie gegenüber 1924 einen bedeutamen Fortschritt brachten, soll am kommenden 9. Dezember ein Volksentscheid über die Reform der Danziger Verfassung Klarheit schaffen.

Als die Freie Stadt Danzig im Jahre 1920 auf Grund des Versailler Friedensdiktates gebildet wurde, beschloß der Bürgerblock im damaligen Danziger Parlament eine Verfassung für die Freie Stadt Danzig, die wesentliche Verschleierungen gegenüber der Weimarer Verfassung der Deutschen Republik enthielt. Die Deutschnationalen hatten maßgebenden Einfluß in diesem Bürgerblock und setzten durch, daß an Stelle des demokratischen Selbstbestimmungsrechts des Volkes in der Regierung, also an Stelle einer parlamentarischen Regierung eine Beamtenregierung geschaffen wurde. Maßgebende Männer in der Regierung wurden dadurch beamtete Senatoren, die die gesamte Verwaltung des Staates beherrschten und vom Volkstag jeweils auf vier Jahre gewählt und für diese Zeit unabsehbar sind. Als demokratische Deforation dieses unverantwortlichen Beamtenregiments hat man die acht hauptamtlichen Senatoren noch vierzehn nebenamtliche beigegeben, die von der jeweiligen Regierungskoalition gewählt werden und bei einem Mißtrauensvotum des Volkstages zurücktreten müssen. Als 1925/26 nach schimmister deutschnationaler Mißwirtschaft eine Linksopposition ans Ruder kam, ergab sich dann eine höchst widersinnige politische Lage. Die Deutschnationalen standen zu dem Linkslenat in schärfer Opposition, waren aber in derselben Regierung durch eine Anzahl ihrer beamteten Senatoren vertreten. Dieses un-demokratische Regierungssystem war natürlich auf die Dauer unhaltbar. Der Sozialdemokratie gelang es daher auch schon Anfang dieses Jahres, Zentrum und Linksliberale davon zu überzeugen, daß eine Reform der Danziger Verfassung notwendig sei, die eine volle Parlamentarisierung des Senats bringt.

Leider ist im Volkstag diese Verfassungsreform gescheitert. Die Kommunisten leisteten hier wieder einmal den Deutschnationalen Helfersdienste, indem sie mit ihnen gemeinsam die Abstimmung sabotierten. Es kam deshalb die notwendige Zweidrittelbesetzung des Volkstages nicht zustande. Von der bürgerlichen Danziger Wirtschaftspartei wurde jedoch die Regierungsvorlage über die Verfassungsreform in ein Volksbegehren umgewandelt, das den Namen „Volkswille“ erhielt, und das die oben gekennzeichnete Verfassungsreform durch Volksentscheid erzwingen wollte. Neben der Parlamentarisierung will dieser Volksentscheid „Volkswille“ im wesentlichen eine Verkürzung des Volkstages, der heute 120 Mitglieder zählt, und auch Abbau bei dem 22köpfigen Wasserkopferrat. Die Sozialdemokratie unterstützt selbstverständlich diesen Volksentscheid „Volkswille“.

Die Deutschnationalen wollen das Beamtenregiment in Danzig aber aufrecht erhalten. Sie haben flugs einen Gegenentwurf zum Volksentscheid eingebracht, der die charakteristische Bezeichnung „Bürgerentscheid“ führt. Dieser „Bürgerentscheid“ will zwar auch Verkürzung des Parlaments und der Regierung aber keine Parlamentarisierung des Senats. Auch hierbei leisten die Kommunisten der Reaktion wieder Helfersdienste, indem sie zum Volksentscheid die Parole ausgegeben haben: Weder für „Volkswille“ noch für „Bürgerentscheid“.

Die Agitation für den Bürgerentscheid wird mit den verwerflichsten Mitteln geführt. Das Ziel der Deutschnationalen ist nicht nur die Durchbringung ihres reaktionären Nachwerkes, sondern vor allen Dingen auch Sturz der jetzigen Linksregierung Danzigs, die aus Sozialdemokraten, Zentrum und Linksliberalen besteht. Das beliebteste Agitationsmittel der Reaktion war bisher immer der Vorwurf, daß der Andersgenannte national nicht zuverlässig, ja, sogar ein Landesverräter sei. Von dieser verwerflichen Methode machen die Deutschnationalen auch bei diesem Wahlkampf zum Volksentscheid reichlichen Gebrauch. Als der Linkslenat im Frühjahr dieses Jahres auf Drängen der Sozialdemokratie die Einwohnerwehr auflöste, die nur eine vom Staat erhaltene Schutzgarde der Deutschnationalen war, erhoben die Deutschnationalen lautes Geschrei: „Der Linkslenat hat diese deutschnationale Einwohnerwehr nur auf Geheiß von Polen abgeschafft. Also Landesverrat der Sozialdemokraten, des Zentrums und der Liberalen zugunsten Polens.“ Ein parlamentarischer Untersuchungsausschuß hat dann schließlich die Verlogenheit dieser deutschnationalen Verleumdungsmethode festgestellt.

Aber was machen sich die Deutschnationalen aus einer gelegentlichen parlamentarischen Niederlage, wenn es sich für sie darum handelt, die Macht im Staat wieder zu erlangen? Der Linkslenat hat seit Jahresfrist Polen gegenüber eine andere Politik eingeschlagen, als es vorher die Deutschnationalen in der Regierung getan hatten. Selbstverständlich ist man sich auch in allen Kreisen des Linkslenats darüber einig, daß der deutsche Charakter Danzigs und die politische Unabhängigkeit dieser „Freien Stadt“ gegenüber allen Annektionsbestrebungen polnischer Nationalisten gewahrt werden muß. Aber ebenso selbstverständlich ist, daß Danzig heute auf ein wirtschaftliches Zusammenarbeiten mit Polen angewiesen ist. Danzigs Deutschum wurde aber am meisten gefährdet durch die wirtschaftsfeindliche Seppolitik der Deutschnationalen gegenüber Polen. Die Folge davon war in den Jahren deutschnationaler Regierung ungeheure

PRAKTISCHE WEIHNACHTS-GESCHENKE

Beleuchtungskörper, Haus- und Küchen-
geräte, Nickel- und Stahlwaren

J. F. C. Voß, Inh. H. Schubert
Wahmsstraße 16

Gummi-Hosenträger / Gummi-Regenmäntel / Gummi-
Pelerinen / Dauerwäsche / Gummischuhe / Ueberschuhe
Gummi-Spielsachen / Gummi-Bälle / Fußbälle / Turn-
schuhe / Sportartikel

empfehlen bekannt gut und billig

Wessel's Gummi-Spezial-Geschäft
Breite Straße 58a Breite Straße 58a

Für den
Weihnachtsverkauf

empfehlen wir Ihnen
in großer und arteter Auswahl

Divandeen

Tischdecken

Gardinen Dekorationsstoffe Möbelstoffe

Verkauf auch an Private

Schüsselbuden 4

Tapezierer-Lieferungs- und Rohstoff-
genossenschaft



Mengstraße 20/22

KLEINMOBEL

in jeder Preislage

**Auf Wunsch
Teilzahlung**



Feinster Jam.-Rum-Verschnitt
von Mk. 2.30 ab
Feinster Weinbrand-Verschn.
von Mk. 2.30 ab
Insel Samos . v. Mk. 1.30 ab
Feinst. Malaga v. Mk. 1.30 ab
Douro-Portwein v. Mk. 2.25 ab
Tarragona . . v. Mk. 1.- ab
ohne Glas
Liköre, la Qual. v. Mk. 3.- ab
Wein- und Spirituosen-
Groß- und Kleinhandlung
Georg H. Busch
Hützstr. 123 Fernspr. 22 482

Nähmaschinen, Fahrräder
Sprechmaschinen

bei kleiner An- u. Abzahlung
empfiehlt

Heinr. Kruse, Mechaniker
Fischergrube 23 Fischergrube 23

Schenken Sie **Schuhe** zum Fest!

Sie erfreuen
damit immer.

Schuhwarenhaus
Auguste Popp

WER

zu

Weihnachten
Einkäufe

in gut. Manufaktur-
waren - Garde-
roben und prak-
tischen Geschenk-
artikeln machen
will

geht unbedingt
zu

Otto Albers
Markt 4 Kohlmarkt 10

Das praktische
und preiswerte

Weihnachtsgeschenk

von

H. HORNBOGEN

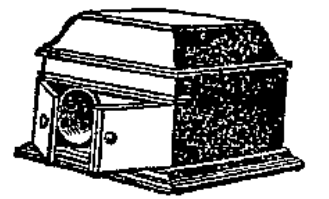
Das Spezialgeschäft

für

Wolle * Unterzeuge * Westen

Knigstr. 71 Strümpfe h. d. Hützstr.

Teilzahlung



Teilzahlung

in großer Auswahl von
RM. 59.- an mit doppel-
fed. Schneckenwerk

Schallplatten

Große Auswahl
25-cm-Platten von
RM. 1.60 an

C.W. Meyer

Piano-Magazin
Inhaber: G. Schneider
Geibelplatz 6

Verlobungsringe

Bestecke, Uhren
Gold- und Silberwaren
für jeden etwas
in allen Preislagen

Goldschmied Steudel
Königstraße 82a Eigene Werkstatt

Hüte, Mützen

nur von

HUT-ZIEHE

Obere Wahmsstraße 9

Sie finden bei uns zu jeder Zeit und zu jedem
Zweck die passendsten Qualitätswaren als
spottbillige Gelegenheitskäufe!

Ebenfalls für Tombolas, Vereine, Hochzeiten und alle
Gelegenheiten kaufen Sie bei uns ganz unerhört billig

Passende Geschenkartikel für Weihnachten

Großer Posten Schallplatten soeben eingetroffen

Blohm & Blohm, Lübeck, Breite Str. 83
Erfreuliche angenehme Zahlungsweise

Telefon: 28368, Lübeck

Alle höflichen Menschen **kaufen**
zum Weihnachts- und Silvesterfest humorvolle
Geschenke und originelle Scherzartikel

in der

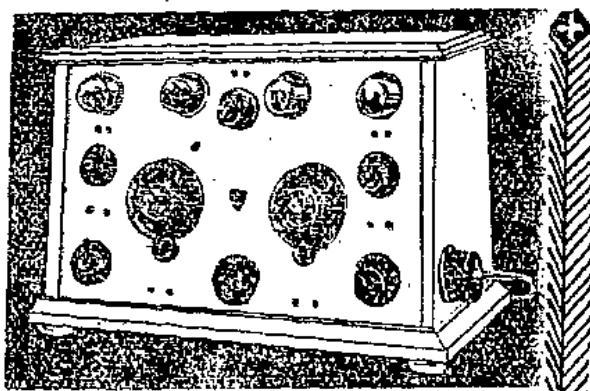
Lübecker Fahnenfabrik

Abteilung Kottillon

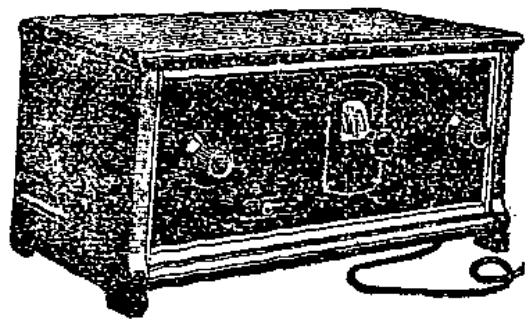
Otto Rehwohldt, Inh. Fritz Nottbohm
Telephon 26819 Gegründet 1885 Allstraße 7

Größtes Spezialhaus für Vereine u. Gesellschaften

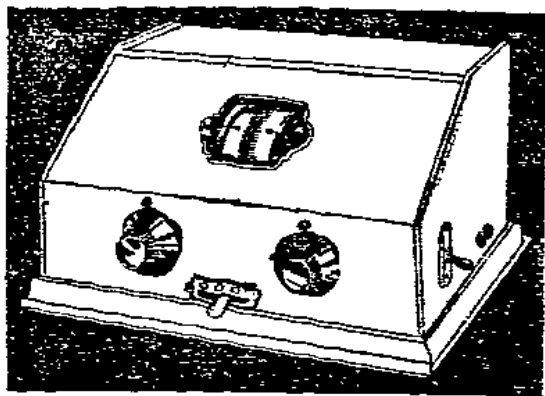
Anfertigung von Vereinsfähnen, Vereinsabzeichen u. Flaggen aller Länder der Erde



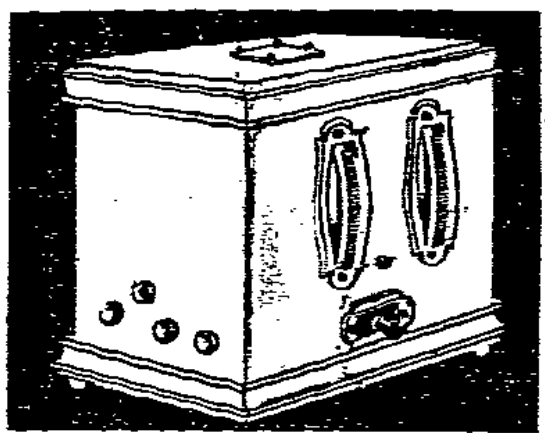
Siemens-4-Röhren-Neurogerät
für Stationen aller europ. Stationen
Wellenbereich 200-2000 Mtr. Der moder-
neste und beste Typ in seiner Art.....Preis ohne Röhren **225**



Siemens-5-Röhren-Neurogerät
Das Gerät für den anspruchsvollsten Hörer. Der Preis ohne Röhren beträgt **325**



Telefunken 4. Die Konstruktion des Telefunken 4 ist so durchgeführt worden daß sowohl das gesprochene Wort als auch Musik in vollendeter Weise wiedergegeben werden. Der Preis ist ohne Röhren **145** sehr mäßig u. beträgt oh. Röhren



Arcolette 3. Dieser elegante u. einfach zu bedienende Dreiröhren-Apparat hat eine ungewöhnliche Leistungsfähigkeit. Der Preis ist ohne Röhren **65**



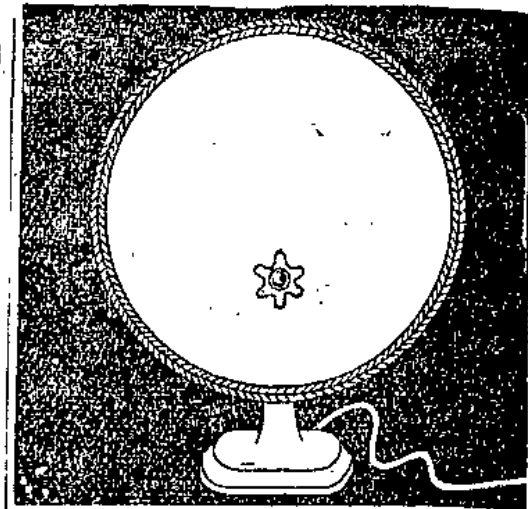
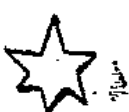
Weihnachtsglocken durch „Radio“

KARSTADT

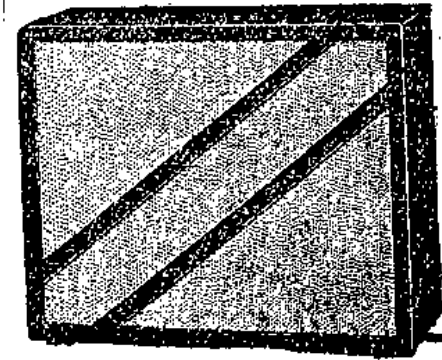
Besuchen Sie heute und morgen unsere

„Radio- u. Elektro-Schau“

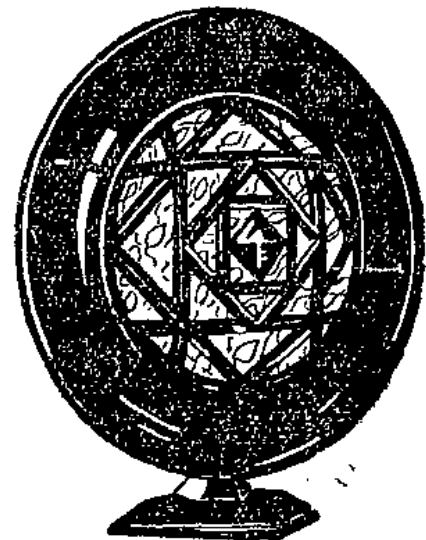
im Gewerkschaftshaus
Johannisstrasse



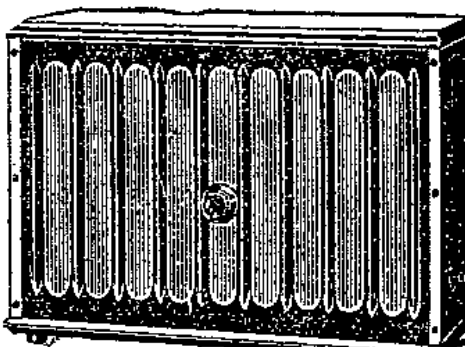
Telefunken-od. Siemens-Konus-Lautsprecher das elektro-magnetische System, ist bequem einstellbar. **16 22⁵⁰**



Siemens-Simplex-Lautsprecher. Besond. Vorzug: Geringer Anodenverbrauch, volle u. reine Lautstärke **38**



Blaupunkt-Konzertgroßflächen-Lautsprecher mit verstellbar. Kraftsystem, ausgezeichnete Wiedergabe. **67**



Telefunken-od. Siemens-Protos-Lautsprecher v. außerordentlicher Klangfülle. **68**

Robbessel 7.56
das stets willkommene
Weihnachtsgeschenk
Schulmerich
Mühlensstr. 28 gegenüber d. Königstraße

Am Sonntag, d. 23. Dezember
ist es bereits zu spät
die Photos Ihrer Lieben zu bestellen oder sich
photographieren zu lassen / Kommen Sie
daher jetzt, damit Sie wirkliche **Qualitäts-**
arbeit erhalten
Atelier Adolf Schaletzky
Johannisstr. 15 und Marktstr. 60 / Tel. 27 068

Zur Beachtung
für die Verlobung
Braut und Bräutigam kaufen schon
Ihre Trauringe bei mir und
waren sehr zufrieden.
Goldene Trauringe schon von 1.- RM an.
Aug. Büttner Uhrmachermeister
Häuserstraße 32

Hören Sie Rundfunk!
Wettervoraussage und Marktberichte, Musik und Unterhaltung hören Sie mit der ARCOLETTE 3 lautstark und klangrein. Die bewährte Konstruktion mit den neuesten technischen Verbesserungen
Arcolette 3 kostet RM 65. -
Ein Satz der dazugehörigen
Telefunkenröhren kostet ... RM 20.50
Der Konzertlautsprecher
Arcophon 3 kostet RM 68. -
Radio-Haus Hansa
Königstr. 65/67 Dr. Reich. Gumprecht Fernspr. 22950

Konkurrenzenlos
in Preis und Qualität
Teilzahlung
sind unsere selbsteingebauten mit „Prima Laufwerk“ versehenen **Musikapparate**
von RM. 95.- an. Mit Saxophon-Tonführung von RM. 150.- an
Qualitätsapparate von RM. 58.- an
Neuheiten in Radio-Geräten, kompl. Anlagen, Lautsprechern, Röhren und Batterien
Reparatur-Werkstatt Fachmännische Bedienung
Meyer & Eggert, Königstr. 116
Fachgeschäft für Musikinstrumente u. Radio. Fernr. 28494

Wohnungs-Einrichtungen
Speise-, Herren-, Schlafzimmer-, Küchen-Einrichtungen, Volstermöbel, Einzel- und Kleinmöbel
Ausstellungsräume: Engelsgrube 53 u. Schwönenenquerstr. 1
Möbel-Fabrik Th. Mohr
Gegr. 1885 Engelsgrube 53 Fernspr. 21 925
Besichtigen Sie bitte meine 5 Schaufenster

Norddeutsche Nachrichten

Provinz Lübeck

Cutin. Die Leiter der Gemeinden. An der Spitze der 19 politischen Gemeinden unseres Landesteils Lübeck stehen zurzeit nachstehende Bürgermeister und Gemeindevorsteher: Stadt Cutin Bürgermeister Dr. Stoffregen. — Bad Schwartau: Bürgermeister Dr. Neese. — Ahrensböök: Bürgermeister Rudolph. — Gemeinde Malente: Gemeindevorsteher Filtzer. — Gemeinde Neukirchen: Gem.-Vorst. Dunder in Maltwitz. — Gemeinde Land Ahrensböök: Gem.-Vorst. Menz in Ahrensböök. — Gemeinde Sülst: Gem.-Vorst. Kröger in Sülsteraub. — Gemeinde Bosau: Gem.-Vorst. Wulff in Sülstfeld. — Landgemeinde Cutin: Gem.-Vorst. Johannsen in Cutin. — Gemeinde Gleschendorf: Gem.-Vorst. Klender in Dorf Gleschendorf. — Gemeinde Siblin: Gem.-Vorst. Scharbau in Bf. Gleschendorf. — Gemeinde Redingsdorf: Gem.-Vorst. Tiedge in Röbel. — Gemeinde Ost-Ratkau: Gem.-Vorst. Tamm in Warnsdorf. — Gemeinde West-Ratkau: Gem.-Vorst. Scharbau in Rensdorf. — Gemeinde Rensfeld: Gem.-Vorst. Richter in Rensfeld. — Gemeinde Stodelsdorf: Gem.-Vorst. Tiesjen in Stodelsdorf. — Gemeinde Döherowide: Gem.-Vorst. Möller in Arstade. — Gemeinde Curau: Gem.-Vorst. Benjamen in Schwinkrade. — Gemeinde Gniffau: Gem.-Vorst. Speeken in Gniffau.

Oldenburg

Oldenburg. Alkohol als Quelle des Verbrechens. Ueber die Ursachen straffälliger Verbrechen im Lande Oldenburg gibt Oberschulrat Dr. Korte eine Aufstellung: Danach kamen von den Insassen des Zuchthauses in Wechta bei 31 Fällen von Diebstahl und Betrug 4 auf Gewohnheitsstrinker, 10 auf Berauschte, 4 auf Abkömmlinge von Trinkern, zusammen 58 Proz. auf Rechnung des Alkohols. Von 7 Sittlichkeitsverbrechen wurden 3 (43 Proz.) im Alkoholausschlag begangen. Im Gefängnis waren von 130 wegen Diebstahls oder Betrugs Bestraften 9 Gewohnheitsstrinker, 34 bei der Tat berauscht, 7 Kinder von Trinkern: zusammen 38,4 Prozent. Von 18 wegen Sittlichkeitsvergehen Bestraften waren: 1 Trinker, 9 Berauschte, 2 Trinkerinder: zusammen 66,7 Prozent. Von 14 Körperverletzungen wurden 12 (85,7 Prozent) im Rausch begangen. Von 349 im Lauf eines Jahres in den Wechtaer Anstalten Eingelieferten war bei 130 der Alkohol als der Hauptschuldige anzusehen, d. i. bei 87,25 vom Hundert! Beachtenswert ist bei den Angaben des Oberschulrates, wie sehr der Gewohnheitsstrunk, der gewöhnlich als die gefährlichste Seite des Alkoholismus angesehen wird, hier zurücktritt hinter gelegentliche Berauschte, der „Anheiterung“, die gemeinhin als so harmlos und vergnüglich angesehen wird. (Sinnlos Betrunkene sind nicht imstande, Verbrechen zu begehen) — ferner die verhängnisvolle Wirkung des Alkohols auf die Nachkommen. Wurden doch unter 652 Schülern der Hülfschulen 78 (12 Prozent) als Trinkerinder ermittelt.

Der Herr möchte sich ein Kotelett braten

Darf aber nicht

Vor einigen Tagen erschien in einem eleganten Speiseraum der City von London ein eleganter Herr in mittleren Jahren, in der Hand ein ungebratenes, aber fertig paniertes Kotelett. Er ging in die Küche, bat den Oberkoch um eine Pfanne und um einen Platz auf dem Herd. Jetzt zum Braten habe er selber mitgebracht. Man geriet in einige Verwirrung, holte den Geschäftsführer herbei, es gab lange Auseinandersetzungen, in denen es jedoch nicht gelingen wollte, dem sonderbaren Gast klar zu machen, daß er entweder ein Kotelett bestellen oder es zu Hause braten müsse. Mit Gewalt wurde der für verrückt gehaltene Herr schließlich aus der Küche und dem Haus befördert. Nach einer halben Stunde erschien er wieder, in Begleitung von zwei Polizisten und einem Rechtsanwalt, der dem erstanten Geschäftsführer einen Paragrafen vorlas, nach dem „jeder englische Bürger das Recht hat, die Küche jedes Restaurants uneingeschränkt zu benutzen“, falls er die Naturalien mitbringe. Das noch immer gekerkerte Gesetz, das aber längst verfallen ist, stammt aus dem Jahre 1473. Die Absicht des Herrn war, der Regierung zu beweisen, daß derartige Gesetze endlich einmal ausdrücklich aufgehoben werden müßten. Dieser Beweis dürfte ihm auch gelungen sein.

500 000 gegen Darwin

Der nordamerikanische Staat Arkansas hat den Tag der Präsidentschaftswahl dazu benutzt, auch noch eine andere Frage durch die einfache Methode des Mehrheitsbeschlusses zu lösen, und zwar die Evolutionstheorie Darwins. Bekanntlich sind die Amerikaner überhaupt keine allzu großen Freunde dieses genialen englischen Naturforschers, wie er vor einigen Jahren der beliebteste gewordene „Wissenstest“ bewies; in Arkansas aber scheint man ganz anders empfindlich in allen Dingen zu sein, die irgendwie den „homo sapiens“ betreffen, denn schon seit Jahren machte sich dort eine leidenschaftliche Propaganda gegen die „gottlose“ und das Menschengeschlecht entwürdigende Theorie Darwins geltend, mit dem Resultate, daß man jetzt endlich den Zeitpunkt für gekommen hielt, die Unrichtigkeit der Darwinschen Lehre zu „beweisen“. Diesen „Beweis“ allerdings lieferte man auf keine sehr überzeugende Art; denn man stellte einfach die Frage: „Ist die Theorie Darwins richtig, oder soll ihre öffentliche Lehre als falsch verbotten werden?“ und ließ darüber abstimmen. Dabei zeigte es sich denn auch in der Tat, daß man in Arkansas nicht sehr viel von Darwin hält, denn eine Majorität von über 500 000 Stimmen entschied sich gegen ihn, bzw. gegen die Evolutionstheorie. Infolgedessen ist künftig an den Schulen und Universitäten in Arkansas jede Verbreitung Darwinscher Ideen

Raucherzähne Die Spezialkonstruktion der Chlorodont-Zahnbürste ermöglicht das Reinigen und Weissputzen der Zähne auch an den Seitenschläfen. Nur echt in blau-weißer Originalpackung in allen Chlorodont-Verkaufsstellen.

Kampf um Käse

Die juristischen Begriffe rollten durch die Köpfe der armen Schöffengerichte und des Staatsanwalts wie die Käsefugeln etwa, um die der Kampf ging. Es waren das äußerst harmlose Käsefugeln, die da ihre Geschäftsreise von Lübeck nach Travemünde angetreten hatten, um schließlich auf Brotschnitten das Dasein zu beenden, das, wie's nun beim Käse nun mal immer der Fall ist, trotz aller Korrektheit nicht immer im besten Geruche steht. Die Sache kam leider anders und der Käse nicht aufs Brot, sondern vor's Gericht. Der Abnehmer befragte Käses hatte ihn nur in Kommission bekommen, der Lieferant aber kein Geld zu Gesicht bekommen oder doch wenigstens nicht genug Geld, sondern nur Wechsel, die zu Protest gehen mußten und die Entrüstung einer eingeschüchterten Haushälterin zu Gehör. Diese Haushälterin war gleichsam von dem besetzten Käseinteressenten als Wächterin eingesetzt worden, vor jenen kommissionarischen Käsefugeln, die der Travemünder Käse-Kaufmann nicht wieder herausgeben wollte.

Also eine furchtbar komplizierte Geschichte. Und eine furchtbar aufregende Geschichte. Der Lübecker Käse-Kaufmann, der auf der Anklagebank übrigens aussah, als wenn er aus einer französischen Komödie und nicht aus einem lübischen Käseleben entsprungen wäre, hat sich ja im Kampf um seinen Käse so sehr aufgeregt, daß er der furchtsamen Wächterin geradezu gedroht haben soll, diesen Käse, der ja schließlich noch sein Eigentum war, mit Gewalt zurückzuerobern, wenn er nicht freiwillig herausgegeben

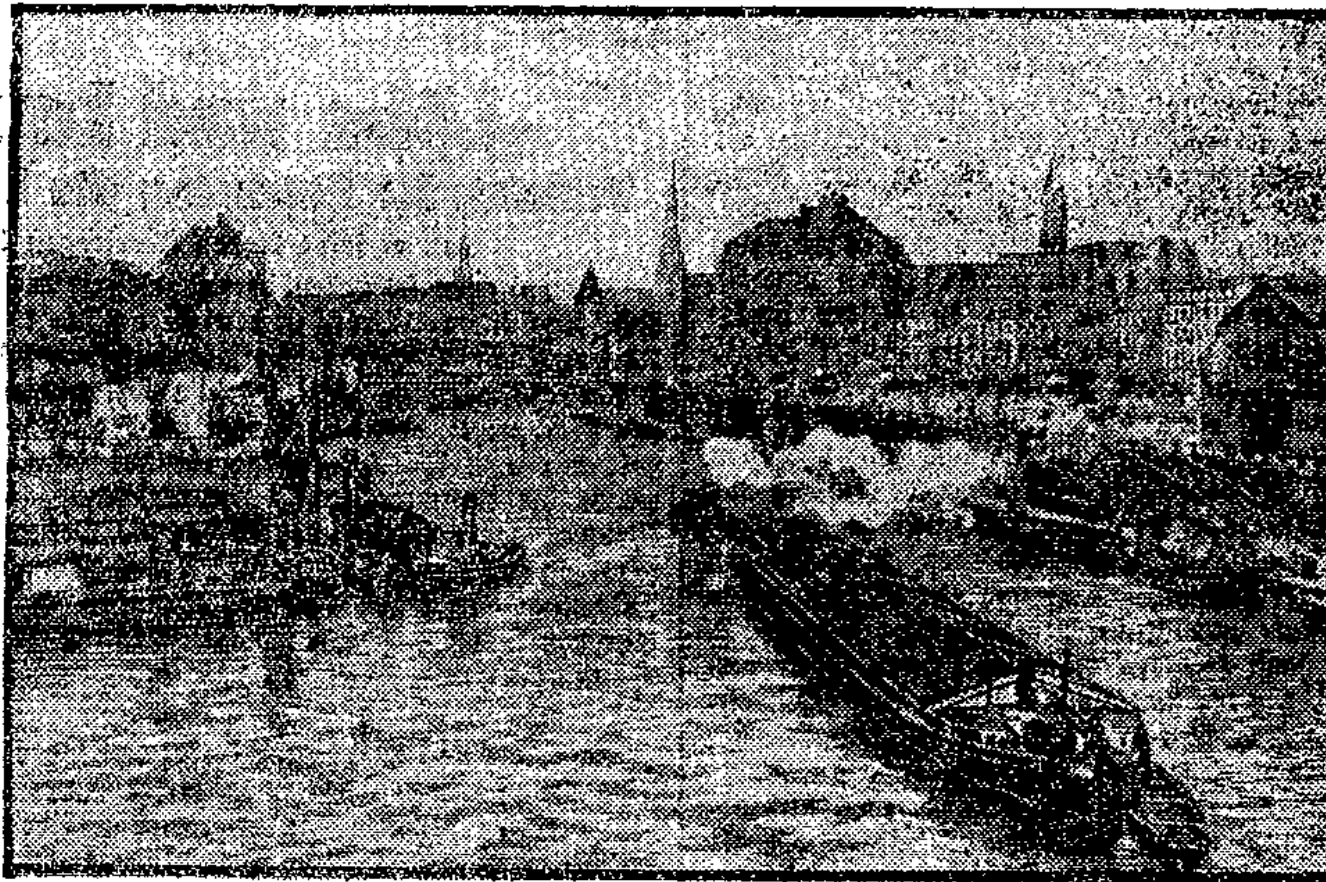
werden würde. Na, aber schließlich war es doch kein Käse, wenn auch sozusagen verletzener Käse, und deshalb konnte sich das Gericht nicht entschließen, die Kampfdrohung in diesem Käsekrieg als so bare Münze hinzunehmen, daß sie nun wieder mit barem Strafgeld zurückgezahlt werden müßte. In diesem Punkte wurde der angeklagte Käsemann, der sonst Arbeit hatte, um wieder zu seinem Käse zu kommen, freigesprochen.

Wesentlich schwerer wog schon die andere Frage, die die Anklage und das staatsanwaltliche Plädoyer aufwarfen: Wollte der Lübecker Käsehändler den Travemünder zum Konkursverfahren zwingen? Sollten befragte Käsefugeln nicht nur zu ihrem Besten zurückrollen, sondern auch die Interessentenfugeln der gesamten lübischen Käsewelt dergestalt ins Rollen bringen, daß der Konkurs, zu dem der Lübecker Käseherr den Travemünder Käseherr rief, jenem nur zum persönlichen Vorteil gereichen sollte. Das Gericht hat die Frage verneint. Das Gericht erlaubte, daß hier schließlich Aussage gegen Aussage stand und glaubte nicht einen durchaus ehrenwerten Käsekaufmann so leicht einer strafbaren Handlung bezichtigen zu können.

Was für ein Glück, daß Menschenköpfe härter sind als Käsefugeln! Schwere Opfer wären sonst auf dem Felde der Käseehre liegen geblieben in diesem harten Käsekrieg Travemünde contra Lübeck. Im übrigen, das lernte der Laie, sollte man sich hüten, Käse in Kommission zu nehmen. Weit besser ist es, ihn gleich zu essen.

Der telegraphierte Hafen

Neue Wege der Bildübertragung



Die Siemens-Werke in Berlin haben nach dem System Siemens-Karolus-Telefunken eine neuartige Bildübertragung eingeführt, die alle bisherigen Systeme weit überragen soll. Die Übertragung dauert nur einige Minuten. Das Bild unter-

scheidet sich kaum vom Original. Unsere Aufnahme zeigt eine ausgezeichnete gelungene Übertragung eines Bildes aus dem Hamburger Hafen.

verboten; außerdem aber müssen bis zu einem gewissen Zeitpunkt alle naturwissenschaftlichen Bücher, die in Arkansas zum Verkauf gelangen, entsprechend umgearbeitet sein, wenn sie nicht unweigerlich der Einziehung verfallen und eingeklappt werden sollen.

Kinderangen werden strahlen

wenn sie auf ihrem Gabentisch am Weihnachtsabend ein hübsches Bilderbuch vorfinden. Das wissen alle Eltern, und daher ist gerade für das Bilderbuch vor Weihnachten die große Saison. Bei diesem Artikel wird auch am wenigsten von „zu teuer“ gesprochen. Gerade in Bilderbüchern gibt es massenhaft billige Ware. Sie ist aber auch zum allergrößten Teil danach. Das von dem Reichsausschuß für sozialistische Bildungsarbeit herausgegebene Verzeichnis wirklich empfehlenswerter Bilderbücher und Jugendschriften wies bisher noch kein halbes Dutzend Bilderbücher unter 1 Mark auf. Die wirklich brauchbaren und schönen Bilderbücher sind sämtlich erheblich teurer. Dieser Umstand hat die vereinigten sozialdemokratischen Parteibuchhandlungen veranlaßt, Abhilfe zu schaffen. Es sind aus der Kollektion eines Bilderbuch-Verlegers zwölf verschiedene und im Verkauf so billig wie mögliche Bilderbücher herausgesucht worden, zu denen der bekannte Arbeiterdichter Bruno Schönlanke neue Verse und sonstige Texte verfaßt hat. Dadurch soll erreicht werden, daß speziell die Arbeiterkinder, die ja auf jeden Pfennig sehen müssen, auch für billiges Geld keine lauben oder gar Giftblüten für ihre Kinder in Form von Bilderbüchern erhalten. Selbstverständlich kann ein Bilderbuch für 50 Pfennig Ladenpreis nicht den Umfang und die Ausstattung aufweisen, wie ein solches von 2 bis 3 Mark. Trotzdem ist es gelungen, aus der Kollektion solche Bücher herauszusuchen, die zumeist moderne

Bilder in schönen leuchtenden Farben aufweisen (und zu Preisen von 25 Pfennig bis 2 Mark erhältlich sind).

An Stelle der alten Texte und Verse mit ihrer durchweg bürgerlichen Ideologie hat Bruno Schönlanke solche Texte und Verse gewählt, die diese bürgerliche Ideologie nicht mehr aufweisen und dem kindlichen Bedürfnis entsprechen. Solche Banalitäten, wie „Die Dame kauft sich noch ein Buch, das will sie auf der Reise lesen, damit sie weiß, wo sie gewesen“, oder „Das Sinnbild der Bescheidenheit ist unser Schäferlein auf der Weid“, damit das Kind nicht frieren soll, opfert es seine dicke Woll“, sind in den textlich geänderten Büchern nicht mehr zu finden. Ebenso füttern auch die Kinder in ihrem schönen großen Garten nicht mehr die Entlein täglich mit süßem Kuchen, und der Gockel jagt auch nicht mehr unermüdet „für Sättigung von Weib und Kind“. Das Schwein kommt nicht mehr in Beziehung zu Schwamm und Seife, und kein Wühler im Schmutz wird richtig erklärt. Den kleinen Schwänen wird nicht mehr das Schwimmen gelehrt, und das Kind geht auch nicht mehr in die Schule, daß es „so brav“ wird, auch nicht, „um ein paar Äpfel zusammenzurechen“ oder „so allerhand zu erfahren“. Noch weniger freuen sich die Buben auf den Turnunterricht, „als ob's die Schönreißbunde wär“ (!) usw. usw.

Es liegt nunmehr an den proletarischen Eltern, zu zeigen, ob der Versuch der sozialdemokratischen Volksbuchhandlungen Versuch gewesen sein oder in noch besserer Weise wiederholt werden soll.

Eine größere Anzeige im Inzeratenteil dieser Zeitung gibt über Umfang, Ausstattung und Preis jedes Bilderbuches genaue Auskunft und kann auch als Bestellkarte verwendet werden. Besser ist es, wenn Sie sich diese Bilderbücher in unserer Volksbuchhandlung selbst ansehen kommen. Der Parteibuchhändler erwartet Sie!

Der Weihnachtswunsch - ein Zauberkasten

Jeder kann zaubern. Die beste und interessanteste Unterhaltung für jung und alt - Kompl. Kasten mit erklärendem Buch schon von 1.30 RM. an.

Kappen-Orff
Königstr. 41 Tel. 27 434

Was ist Togal?

Togal-Tabletten sind ein hervorragend bewährtes Mittel bei Rheuma, Gicht, Ischias, Grippe, Nerven- und Kopfschmerz, Erkältungskrankheiten! Schädigen Sie sich nicht durch minderwertige Mittel! Laut notarieller Bestätigung anerkennen über 5000 Ärzte, darunter viele bedeutende Professoren, die gute Wirkung des Togal. Fragen Sie Ihren Arzt. In allen Apotheken. Preis RM. 1.40 0,46 Chin. 12,6 LITH. 74,5 Acid. accl. sal. ad 100 Amyl.

Der Sender, die Kanzel des Volkes!

Anlässlich der heutigen Eröffnung der Radio-, Bastel- und Elektro-Schau im Gewerkschaftshaus

Erobert den Rundfunk!

In erstaunlich kurzer Zeit ist das Radio zu einer geistigen Macht geworden, die in der gesamten Kulturwelt kaum ihresgleichen hat. Noch vor vier Jahren konnte man kaum in Berlin auch mit den besten damaligen Apparaten die Darbietungen des Berliner Senders klar hören. Heute empfängt man ohne Schwierigkeiten Paris, London, Wien oder Warschau. Millionen Menschen gibt dieser neue Industriezweig Arbeit und Brotverdien. Darüber hinaus aber ist er von der größten kulturellen Bedeutung.

Die Sendegesellschaften sind durchweg kapitalistisch orientiert und richten sich in der Zusammenstellung der Programme und in der Auswahl der einzelnen Darbietungen unter allen Umständen nach den Wünschen und Idealen einer bürgerlichen Hörerschaft. Allerdings ereignet es sich heute nur noch selten, daß in einem deutschen Sender irgendein schwarz-weiß-rotes Gemüt gegen die Republik spricht, wie es noch vor etwa drei Jahren möglich war. Auch die Sozialdemokratie ist keinen Angriffen mehr ausgehebt; im Berliner Sender sprechen mindestens eben so viele Links- wie Rechtsleute. Aber der Ton auf den das ganze Programm eingestimmt ist, klingt ungebroschen bürgerlich, obwohl sich der größte Teil der Hörerschaft in allen Städten aus Proletariern zusammensetzt.

Was bedeutet für einen wohlhabenden und gebildeten Menschen die Sendung von Wagners „Tristan und Isolde“? Wenn er Lust hat, die Oper zu hören, so wird er ins Theater gehen, da er ja nicht mit dem Gelde zu rechnen braucht. Anders aber liegen die Dinge für den Proletarier. Die Bestrebungen der Volksbühnen in Deutschland, dem arbeitenden Menschen gute Vorstellungen für wenig Geld zu ermöglichen, können nicht allein genügen, denn der Platzraum der Theater ist beschränkt, die Zahl der Aufführungen zu gering, und viele Arbeiter sind auch nicht einmal in der Lage; selbst das niedrige Eintrittsgeld für eine Volksbühnenvorstellung zu entrichten. Dagegen sind zwei Mark Sendegebühr monatlich zu erschwingen, und der Radio-Apparat kann man sich selbst bauen oder man erhält ihn auf Abzahlung.

Der Rundfunk ist also im eigentlichen Sinne des Wortes das Instrument der großen Masse, ihr Vermittler für Wissen, Kunst und Unterhaltung, ihr großer Lehrmeister; oder, besser gesagt: er sollte es sein. Auf dieses Kulturziel sind die russischen Radioprogramme eingestellt. Es werden dort Kurse in allen möglichen Wissensgebieten für Anfänger und Fortgeschrittene veranstaltet. Allerdings ist zu beachten, daß es sich dabei kaum um die Vermittlung eines reinen Wissens handelt, sondern daß alles parteipolitisch, das heißt in diesem Falle: kommunistisch, zugeprägt ist. Die deutschen Sender veranstalten ebenfalls Vorträge aus allen Wissensgebieten. In Berlin beispielsweise gewinnt man die größten Kapazitäten der Universität, die sich bemühen, so einfach wie nur möglich einen wissenschaftlichen Stoff zu behandeln. Nun ist es freilich für einen Wirtschaftler außerordentlich schwer, populär zu sprechen. Dinge, die ihm selbstverständlich erscheinen, sind für den Laien böhmisches Dörfchen. Immerhin kann sich ein Mensch, dessen Denken durch Gymnasial- und Universitätsbildung geformt ist, leichter in einem ihm sonst fremden wissenschaftlichen Stoff vertiefen, als ein Mensch, der die Volksschule besucht hat. Ein Arbeiter, der den ganzen Tag hinter der Drehscheibe gestanden hat und doch noch gern einen wissenschaftlichen Vortrag im Radio hören möchte, wird selbst bei einer populär aufgelegenen Abhandlung an Fremdwörter und wissenschaftlichen Begriffen, die als bekannt vorausgesetzt werden, scheitern. Deshalb gehen die Bemühungen darauf hinaus, einen Arbeiterfunk zu schaffen, der sich völlig auf die geistigen Bedürfnisse des Proletariats einstellt, die denkbar einfachste und populärste Form annimmt und damit tatsächlich positive Arbeit leistet. Leider sind die Bemühungen, entsprechenden Einfluß auf die Sendegesellschaften zu erlangen, von keinem besonders günstigen Resultat gekrönt. Es ist jedoch zu hoffen, daß bei einer streifen Organisation der proletarischen Hörer ihr Einfluß von ausschlaggebender Bedeutung werden wird.

Von größtem Einflusse selbst in der augenblicklichen Form ist aber der Rundfunk für das proletarische Kampferkenntnis, besonders auf dem Gebiete der Musik. In manchen Tageszeitungen und Fachzeitschriften findet man die Klage, daß die deutschen Sender zu viele musikalische Darbietungen brächten. Diese Behauptung ist unberechtigt, da erstens Musik im Rundfunk am einwandfreiesten reproduziert wird, und da ferner der Rundfunk in einer Zeit der stark betonten Sachlichkeit und des Sportenthusiasmus, die beide jeder musikalischen Uebung im Grunde schädlich sind, gewissermaßen der Menschheit die Musik rettet und

einen Ausgleich zu überspannter Verstandstätigkeit bietet. Für den Arbeiter vollends bedeutet die Musik im Rundfunk überhaupt die Entdeckung der Musik. Der größte Teil des Proletariats konnte vor der Erfindung des Rundfunks sein Musikbedürfnis beinahe nur im Wirtshaus oder im Kino bei der Begleitmusik des Films befriedigen, und was man hier meistens hörte, war nicht geeignet, den musikalischen Sinn zu erweitern oder zu kultivieren. Wann aber hörte der Proletarier einmal eine Sinfonie von Beethoven oder eine Oper von Wagner? Man veranstaltete zwar öfter populäre Sinfonieorchesterkonzerte, doch ihre Zahl war zu gering, und die großen Konzerte mit Dirigenten und Solisten von Rang blieben dem Arbeiter finanziell unerschwinglich. Ist das Bürgertum heute schon von Musik überföhrt, so steht das Proletariat in dieser Beziehung erst an der Schwelle der Erkenntnis.

Man wirft dem Rundfunk hin und wieder vor, er verändere den Ton einzelner Instrumente; er fälsche gewissermaßen ihre Rangfarbe. Aber abgesehen davon, daß diese Aenderung doch verhältnismäßig geringfügig ist, fällt sie überhaupt nicht ins Gewicht gegenüber der Tatsache, daß der Rundfunk einer großen Gesellschaftsrichte überhaupt erst ein Kunstgebiet erschlossen hat.

Film und Rundfunk formen heute eher das Weltbild des modernen Menschen als das Theater oder das Buch. Der Film, vor allem der amerikanische, ist vollkommen in die Bahnen des Bürgertums gedrängt; er ist geradezu sein Propagandamittel, denn er malt die bürgerliche Welt in derart freundlichen Farben, daß ein naiver Betrachter einfach nicht verstehen kann, warum das Proletariat gegen diese prachtvolle Gesellschaftsrichte energisch kämpft. Es wird schwer sein, gegen den Kapitalismus des Films anzukämpfen. Man sollte aber versuchen, ausschlaggebende Macht über den Rundfunk zu gewinnen, weil diese Institution dem Proletariat noch viel gefährlicher werden kann als der nur visuelle Film. Ganz allmählich und vorsichtig kann in Vortrügen und selbst in künstlerischen Darbietungen Propaganda für ein reaktionäres Bürgertum betrieben werden. Das wird aber unmöglich sein, wenn der Proletarier wacht. Er stellt die größte Zahl der Hörer, und damit muß auch sein Einfluß der größte sein.

die Wünsche der Hörer befriedigt, als auch die Gefahr jeder Einseitigkeit und Parteilichkeit abwendet, erst dann werden wir imstande sein, den berechtigten Wunsch zu erfüllen.“

Gen. Dr. Paul Levi äußerte sich: „Ich halte die Uebertragung von Reichstagsreden durchaus für wünschenswert — aber ich bin der Meinung, daß die Weigerung des Reichstags gegen die Uebertragung von Debatten eine Beschränkung der Öffentlichkeit und damit eine Verletzung der Verfassung darstellt. Unter Öffentlichkeit der Tagungen verstehe ich die Zugänglichkeit zu den Tagungen — die Erlaubnis, daß jeder, der Lust hat, kommen und zuhören kann. Aber ich verstehe darunter nicht die Verpflichtung, die Kenntnis der Tagungen vermitteln zu müssen — und um eine solche Vermittlung würde es sich bei der Uebertragung durch den Rundfunk handeln. Eine Verfassungsverletzung liegt also nicht vor — sonst würden ja auch die Gerichte die Verfassung verletzen, wenn sie sich gegen die Uebertragung der Gerichtsverhandlungen sträubten. Ich gebe jedoch zu, daß man den Begriff der Öffentlichkeit dem heutigen Stande der Technik anpassen müßte.“

Im übrigen würde ich es begrüßen, wenn man nicht nur die Debatten, sondern auch die Kommissionsverhandlungen übertrüge, die ständig an Bedeutung zunehmen.“

Man sollte nun meinen, daß im Interesse der Aktualität des Rundfunks eine Lösung erzielt wird, die den oft geküßerten Wünschen der Hörer nach einem auch politisch interessanten Programm nahekommt.

Müssen wir für den Rundfunk

ohne Garantie für einwandfreien Empfang eine monatliche Hörergebühr von 2 Mark zahlen, die einem Sendebetrieb ein Einkommen von 80000 Mark sichert, mit dem 40 Arbeiterfamilien leben?

Wir fordern!

Herabsetzung der Rundfunkgebühren! Eine Forderung, die von allen bürgerlichen Fraktionen abgelehnt wurde.

Müssen wir Sendedarbietungen

bulden, die keine Rücksicht auf die arbeitende Bevölkerung, der Mehrheit aller Rundfunkteilnehmer nehmen, trotzdem in der Hauptsache nur sie den Rundfunk finanzieren?

Wir fordern!

Mehr Arbeitervertreter in maßgebliche Rundfunkstellen, damit ein freiheitlich-fortschrittliches Programm ermöglicht wird. Deshalb

Müssen wir die Kulturorganisation

stählen, die die Interessen aller Rundfunkhörer einschließen vertritt.

Wir fordern!

von allen Rundfunkteilnehmern, Arbeitern, Angestellten und Beamten:

Hinein in den

Arbeiter-Radio-Bund Deutschlands e. V.

für das Kampfziel:

Der Sender sei die Kanzel des Volkes!

Löbe und Levy: Verletzt der Reichstag die Verfassung?

Soll er seine Reden übertragen lassen?

Vor einigen Monaten bereits richtete die Funkstunde an den Reichstag einen Antrag, in dem sie um die Genehmigung bat, im Reichstag Mikrophone für die Uebertragung von geeigneten Reden aufstellen zu dürfen. Die Erlaubnis dazu ist aber bis jetzt nicht erteilt worden, obwohl sich der Aektstenauschuß wiederholt mit dem Antrag der Funkstunde beschäftigt hat. Kürzlich wurde die Meinung laut, der Reichstag verletze mit seiner Weigerung die Verfassung, in der die Öffentlichkeit der Reichstagsitzungen garantiert wird. Unser Mitarbeiter hat nun den Reichstagspräsidenten und den Genossen Dr. Paul Levi als erfahrenen Juristen gebeten, dazu Stellung zu nehmen.

Reichstagspräsident Gen. Löbe schreibt: „Sie fragen mich, ob der Rundfunk Reichstagsreden übertragen soll und auch in der öffentlichen Debatte ist die Stellungnahme des Aektstenrates zu dieser Frage erwähnt worden. Leider stimmen die erschienenen Berichte mit dem wirklichen Sachverhalt nicht überein. Es war eigentlich niemand im Reichstage, der der Uebertragung von Rundfunkreden prinzipiell widersprach. Es stellen sich dabei nur große technische Schwierigkeiten heraus, die aus folgendem resultieren:

In einer Sitzungsperiode tagt der Reichstag drei, vier, manchmal auch sechs Stunden hintereinander mit teils interessantem, teils weniger interessantem Beratungsstoff. Monatelang den Rundfunk mit so vielen Stunden zu besetzen, das wird von beiden Seiten für ausgeschlossen erachtet. Auch die Hörer würden daran kaum einen Gefallen finden. Also müßte eine Auswahl getroffen werden. Und diese Auswahl ist schwer. Welche der im Reichstag verhandelten Gegenstände sollen wegbleiben, welche sollen gebracht werden? Sollen die Redner aller Parteien wiedergegeben werden, was doch zweifellos allein gerecht wäre? Aber ist es erträglich, den Rundfunk von nachmittags 2 Uhr an bis abends 6 Uhr oder gar 9 Uhr für solche Reden zu beschlagnehmen? Wer würde dann noch zuhören? Also eine Auswahl der Redner? Ist das durchführbar? Würden nicht sofort die Parteien sich getränkt fühlen, wenn nur die Regierungsreden erhöhten? Welche Parteien sollen, wenn die Uebertragungszeit gekürzt wird, ausgelassen werden? Das sind die Schwierigkeiten, die sich der Uebertragung entgegenstellen und erst, wenn hier ein Ausweg gefunden ist, der sowohl

Achtung! Achtung! Lübeck auf eigener Welle!

Lübeck hat zwar noch immer nicht den längst geforderten eigenen Sender, aber mehr als durch jede entschiedene theoretische Forderung wird durch die augenblickliche imposante Ausstellung des Arbeiter-Radio-Bundes im Gewerkschaftshaus bewiesen, wie groß auch in unserer Stadt und in anderen Kreisen das Interesse für das Rundfunkwesen ist. Die augenblickliche Ausstellung hat ihren besonderen Reiz darin, daß sie durchaus nicht als Reklame der am Radio interessiertesten Firmen wirkt und aufgemacht ist, sondern, daß sie sehr schön deutlich und einprägnant die handwerkliche Arbeit des einzelnen Bastlers zu Gesicht bringt. Und das ist doch das Wichtigste. Denn selbstverständlich gibt es auf dieser Ausstellung, deren Eröffnung heute mittag um 12 Uhr feierlich stattfand, nicht nur viel zu sehen, sondern auch viel zu hören: wir nennen insbesondere daneben Uebertragungsgeräte aus Hamburg, Kiel und Königslutterhagen. Geräte und bessere Musikinstrumente sind zum Bewenden durcheinander, verpackt in ausgezeichneten Schutzhüllen, von denen mehrere neuer und

einwandfreier Konstruktion vorgeführt werden. Dabei ist auch die sehr originelle Uebertragungsmethode durch Gramophon mit elektrischem Verstärker zu nennen.

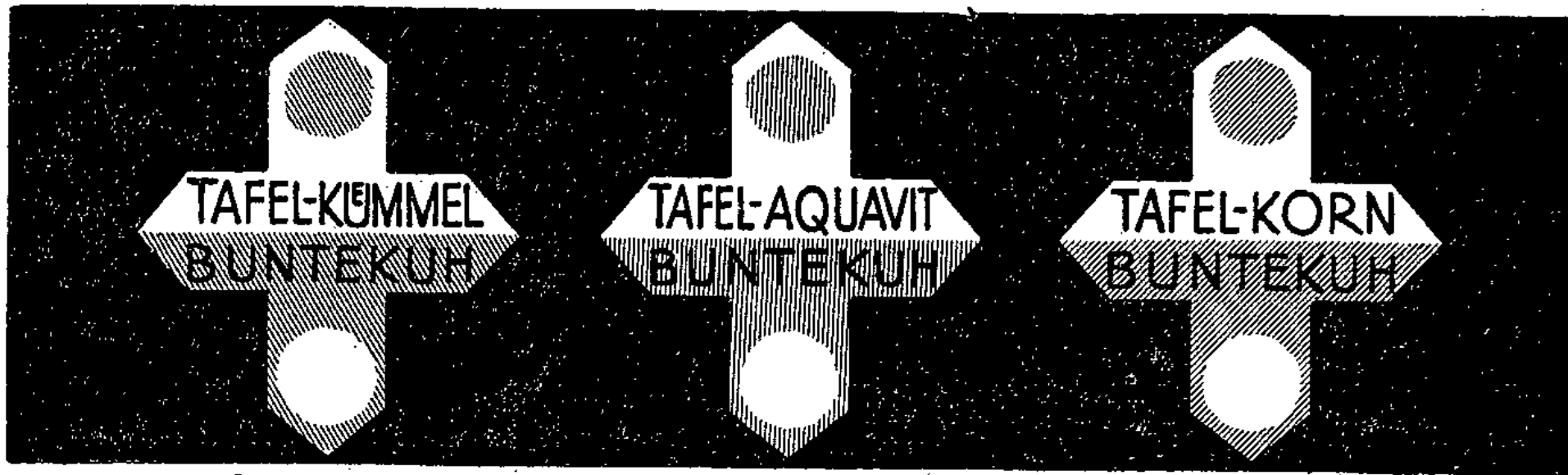
Zu sehen sind ferner in dem sehr interessanten Stand der Kotag Senderöhren, andere technische Artikel, äußerst lehrreiche Statistiken, selbstverständlich auch ein Mikrophon — natürlich stehen auch in diesem Punkte die Arbeiterbastler nicht nach und führen ein eigenes, selbstgebautes Mikrophon vor. In originellen Stücken fällt weiterhin ein sehr großer G-Körner-Empfänger auf. Die Frage, für wieviel Geld sich ein Arbeiter einen gut empfangenden Radioapparat selbst bauen kann, wird damit beantwortet, daß er dafür ungefähr 40,- RM. ausgeben muß. Das Gegenstück: ein Bildfunkempfänger für 35 Pj. ... mehr wird nicht verraten, sehr ihn auch selbst an!

Wer die Ausstellung, die unter dem Protektorat von Dr. Binder, dem Gen. Dr. Riech und dem Gen. Dreger steht,

betritt, wird zunächst bei der geschmackvollen Buchausstellung des Volksboten-Verlages interessiert verweilen, dann aber an Hand des von der Ausstellungsleitung zusammengestellten und von der Firma Friedr. Meyer & Co. geschmackvoll hergestellten Führers, der an sämtliche Besucher gratis verteilt wird, die Stände der Reihe nach abwandern — am Ende wird er Kopfschmerzen haben, aber von dem Gesehenen und Gehörten äußerst befriedigt sein.

Ausgestellt haben die Firmen: Radio Feindt, Nachtigall, Otto Kuhmann, Harz & Giesede, R. Wegner, Radiohaus Hanfa, Radiohaus Rarberg, Balno, Gemeinnützige Arbeitsgenossenschaft, Chr. Peters, Karstadt I.G., Lübecker Bau-Gesellschaft. Besonders aber freut man sich doch immer wieder an dem von den Mitgliedern des Arbeiter-Radio-Bundes unter dem Vorhitz des Genossen Tische Selbstgeleisteten. Unsere Genossen können stolz sein auf ihre Ausstellung, und mit dem Ehrenausschuß hoffen wir auf einen recht regen Besuch der leider nur zwei Tage währenden Veranstaltung. Go.

Dampf-Korn-Brennerei Buntekuh



42 Vol. % **42 Vol. %** **42 Vol. %**
 Hergestellt aus reinem Roggen und bestem Darrmalz

Buntekuh-Korn 35 Vol. %
 Buntekuh-Kümmel 35 Vol. % | Weinbrand-Verschnitt 40 Vol. %
 Buntekuh-Aquavit 40 Vol. % | Rum-Verschnitt . . . 40 Vol. %
 in allen einschlägigen Geschäften zu haben



ZentRa-Uhren
 die gute Präzisionsuhr zu mäßigem Preise
ZentRa-Uhren werden nach wissenschaftlich und praktisch erprobten Arbeitsmethoden in den bedeutendsten Uhrenfabriken der Schweiz und des Inlandes hergestellt.

Die Werke sind so fein hergestellt, daß alle Teile untereinander auswechselbar sind; ihre Zuverlässigkeit wird von tüchtigen Fachleuten geprüft. 2800 deutsche Uhrmacher übernehmen die Garantie für **die Güte der Uhr**.
 Verkauf nur in den Fachgeschäften mit dem roten **ZentRa-Wappen**
Aug. Büttner, Hüxstraße 32
Lor. Behnfeldt, Pfaffenstraße 8
Joh. Henke, Gr. Burgstraße 43
A. H. C. Thiel, Königstraße 88
Uhren-Kähler, Breite Straße 27
Bruno Schmiel, Hüxstraße 36
Friedr. Schroeckel, Fleischhauerstraße 84
Fritz Brüggemann, Schwartau, Am Markt
Willy Richter, Schlutup

Die guten Erfolge unserer operationslosen **Bruch-Heilung** sind bestätigt.
 Hunderte von notariell beglaubigten Referenzen stehen auf Anforderung zur Verfügung. (Doppeltes Rückporto erwünscht.) Z. B.

Bestätige Ihnen gerne mit herzlichem Dank, daß mein Bruchleiden durch Ihre Methode vollständig geheilt ist. Ich kann jetzt jede Arbeit ohne Beschwerden verrichten. Ich litt seit ungefähr 14 Jahren an linksseitigem Leistenbruch, der sich in letzter Zeit derartig verschlimmerte, daß er trotz des Bandes öfter herausrat und mir viele Beschwerden machte. R. B., Mölln, 18. 10. 28.
 Da ich von meinem jahrelangen schweren Leistenbruch vollständig geheilt bin, kann ich wieder jede Arbeit als Landwirt verrichten. Ich danke nochmals für geleistete Hilfe und kann jedermann diese Behandlung aufs Beste empfehlen. Ernst Praech, Lanz, Februar 1928.
 Sprechstunde unseres approbierten Vertrauensarztes in:
 Lübeck: Mittwoch, den 12. Dezember, vorm. 9-11 Uhr und nachm. 3-7 Uhr, Neues Bahnhofs-Hotel.
 Bad Oldesloe: Donnerstag, den 13. Dezember, vorm. 9-11 Uhr, Hotel Deutsches Haus.
 Hamburg: Wochentags vorm. 10-12 Uhr und nachm. 4-8 Uhr im Institut, Esplanade 6, außer Sonntags nachmittags.
„Hermes“ Ärztliches Institut für orthopädische Bruchbehandlung, G. m. b. H., Hamburg, Esplanade 6. (Ärztl. Leiter: Dr. H. L. Meyer.)
 Bestes und größtes ärztliches Institut dieser Art.

Prächtige Weihnachts-Geschenke

die bei aller Billigkeit berufen sind, Ihnen Festtagsfreude zu bereiten, bringt **Lübbert**. Warum gerade **Lübbert**? Weil Lübberts eleganter moderner Schmuck beliebte Geschenke sind, die sowohl den Geber ehren, wie sie den Beschenkten erfreuen

Wie flott zum Tanz und See:
 Der moderne Ohrring von **Lübbert**
 Der entzückende Ring von **Lübbert**
 Das wunderbare Brillantkollier von **Lübbert**
 Die zierliche Brustnadel von **Lübbert**
 Die lange Perlkette von **Lübbert**
 Die aparte Armbanduhr von **Lübbert**

Kunstwerkstätte für Neuarbeit und Reparatur

Steter Eingang in den neuesten Modeschöpfungen

Uhrmachermeister und Juwelier Lübbert
 Lübeck, Holstenstr. 26, Ecke Ledertstr.
 Prämiert für sehr gute gewerbliche Leistung; im Besitze Ehren-Diplomes 1. Klasse und vielseitiger Anerkennungen

Trinkt zur Stärkung **Wilckens Doppel-Malzbier** Alkoholarm ärztlich empfohlen!

Erhältlich in allen einschlägigen Geschäften

RADIO
 in jedes Haus
 Apparate jeder Art und Zubehörtelle
 Einrichtung von Radio-Anlagen
 Reparatur und Ladestation von Akkumulatoren
Hermann Schröder
 Fernsprecher 23 242 — Balauerfohr 35

Nähmaschinen-Reparaturen
 sämtlicher Systeme, schnell und sicher, in und außer dem Hause.
 Es empfiehlt sich, das Oberteil in unsere Werkstatt zu geben.
Singer Nähmaschinen Akt.-Ges.
 Lübeck, Breite Straße 37 5590 Telephon 26 604

Zu den bevorstehenden Festtagen empfehle mein altbewährtes
Spezial-Geschäft in Wein und Spirituosen
 Solide Preise und fachmännische Bedienung
Louis Dellien Nachfgr.
 Inh.: **Adolf Heyde**
 Gegr. 1862 Große Burgstraße 39 F. 21 515

Lübecker Baugesellschaft
 m. b. H.
 Wir haben unseren Betrieben als weitere Abteilung eine
Radio-Abteilung
 angegliedert.
 Am Lager Apparate von der billigsten bis Luxusausführung der bekanntesten Marken
 Akkumulatoren, — Anodenbatterien
 Bastler- und Zubehörtelle
 Ausstellungs- und Vorführungsräume
Mühlenstraße 37

Rundfunkzentrale
 Ingenieur Karl Harder
 Tel. 23 085 Lübeck Fünfhausen 11
Komplette Radio-Anlagen
 Einzeltelle — Lautsprecher
 Akku-Ladestation
 Auf Wunsch Teilzahlung in 10 Mon.
Rundfunkzentrale



Das nützlichste Weihnachts-Geschenk
Singer Nähmaschinen Aktiengesellschaft
 SINGER LADEN ÜBERALL
Lübeck, Breite Straße 37 Telephon 26 604
Mölln i. Lbg., Bahnhofstraße 30
Bad Oldesloe, Bestorstraße 14

Ein gutes Buch

ist wie das Turmlicht einer fremden Stadt,
das einsam brennt und sein Geheimnis hat.
Ein gutes Buch zu finden,

ist Segelfahrt mit tausend Winden!

Beachten Sie unsern

Stand 301

auf der **Radio-Bastel- und Elektro-Schau**
des Arbeiter-Radio-Bundes Lübeck

Buchhandlung Friedr. Meyer & Co.
Lübeck, Johannisstraße 46

Besuchen Sie am 8. und 9. Dez.

unsere

MÖBELAUSSTELLUNG im Gewerkschaftshaus



MÖBELWERKSTÄTTEN
Mühlensstraße 37

Ein Beweis unserer
**LEISTUNGSFÄHIGKEIT
UND PREISWÜRDIGKEIT**

Werbt unablässig für eure Zeitung

Herren-Anzüge

neu und getragen
überzieher ge-
tragen
Herrenuhren,
Armbanduhren
neu und getragen
billig nur 754
im Feihaus
Huxstraße 113

Puppenwagen

in großer Auswahl,
billigst, auf Wunsch
Teilzahlung. 7543

Heinr. Kruse
Fischergrube 23.

Mein Lager

reich sortiert in Schmuck und
Bestecken bietet jedem

das Richtige Goldschmied Zander

Marlesgrube

Trauringe

Trauringe

Fernruf
22900

Billige Möbel

Schlafzimmer
von 295 R. M. an
Isolierte Küchen, Sofas,
Chaiselongues, Büfets,
Tische, Stühle, sehr billig
Beuch, Fleischstr. 48.

Kinder-Bettstellen
weiß, mit Gitter
von 14.- bis 65.-
Große Bettstellen
von 11.75 bis 75.-
Gebrüder Heit
Untertrave 111/112
1. Stad. fern Läden,
b. d. Holstenstr. 1886

J. H. Schult
Geigenbaumeister
Lübeck, Königstr. 76
empfehlte sein großes Lager in
Geigen, Celli, Lauten und
Gitarren 7597
Im Ton unübertrefflich
Mandolinen, Euis, Bogen,
Saiten u. jegliches Zubehör
Billige Preise
Einziges Spezial-Geschäft am Platze

Th. Köhler & Sohn
Uhrmachermeister
Untertr. 69, Ecke Fischergr.
Enorme Auswahl in
Standuhren
sowie Uhren aller Art
Unsere 5 Schaufenster
überzeugen Sie von der
Preiswürdigkeit 759

Eduard Breithor
Nachf. W. Bierhan Gepr. 1822
Korbmöbel, Korbwaren, Reparaturen
Lübeck, Pfaffenstr. 13

in allen
Preislagen
Strümpfe
Herren- und Damenwäsche
Schürzen, Pullover und Westen
Handarbeiten
Gut und preiswert 759
D. Engel, Engelsgrube 37

Eder-Gohlen
Zuschneid und Stepperei
Bischoff & Krüger Königstraße 93
Ede Wohnräume

in langjährig
bewährter
Qualität
Grude
Adolf Bergfeldt, Lübeck
Fernruf 25886

Organisiert Euch politisch!

Ausschneiden!

Kinderaugen werden strahlen

wenn sie auf dem Weihnachtstisch ein schönes Bilderbuch vorfinden.

Die nachfolgend aufgeführten Bilderbücher sind im Auftrage der vereinigten sozialdemokratischen Parteibuchhandlungen mit neuen Versen und Texten versehen worden, die der bekannte Arbeiterdichter **Ernst Schöniank** verfaßt hat. Diese Bilderbücher sind außerdem billig und in schönen leuchtenden Farben gehalten.

Aufs Land hinaus Bericht eines Stadtjungen aus einer Ferienkolonie. Format 15x20 cm, kartoniert, mit farbigem Titelbild und vier farbigen Vollbildern mit Kinderszenen auf dem Lande. Preis 25 Pf.

Gullivers Reisen Die Bilder von Gullivers Abenteuer unter den Zwergen und Riesen machen Kindern immer wieder ganz besondere Freude. In gleicher Ausstattung wie „Aufs Land hinaus“. Preis 25 Pf.

Kinderspiel Ein Bilderbuch mit Szenen aus dem Kinderleben. 18 Bilder auf Karten mit Leinwandrückens (sogenannte unzerreißbare Ausgabe). Format 14x20 cm. Preis 50 Pf.

Allerlei Tiere Karten. 24x27 cm, enthält zehn ganzseitige farbige und acht einfarbige (teils ganzseitige) Bilder. Preis 30 Pf.

Das Buch der Erfindungen Bringt Bilder von Radio, Zeppelin, Eisenbahn, Ozonampfer, Automobil, Kinematograph, Telephon, Taucher, Grammophon, Retortschiff u. a. Gleiches Format, gleiche Ausstattung wie „Allerlei Tiere“. Preis 50 Pf.

Große Tierschau 22 Tierbilder auf Karten mit Leinwandrückens. Format 16x20 cm, quer (sogenannte unzerreißbare Ausgabe). Preis 1,00 M.

Mit Lokomotiven durch die Welt Ein Bilderbuch mit neun farbigen Lokomotiven, ganzseitig, und Berichten über die Länder Australien, China, Ägypten, Türkei, Südamerika, Spanien, Vereinigte Staaten von Nordamerika, Südafrika, Holland. Querformat 24x28 cm, farbiger Pappeinband mit Leinwandrückens. Preis 1,50 M.

Des Landwirts Tiere Pappeinband mit Leinwandrückens, 21x28 cm. 17 künstlerische Tierbilder in besonders schönen, leuchtenden Farben und vier einfarbige Bilder. (Kleine und große, junge und alte Tiere des Landwirts, wie Pferd und Füllen, Schaf und Lämmerlein, Henne und Küchlein usw.). Preis 1,50 M.

Das Schuljahr Ein Bilderbuch auf Karten mit Leinwandrückens (sogenannte unzerreißbare Ausgabe). Enthält neun ganzseitige farbige Bilder mit Szenen aus dem Schulleben der Kinder. (Vom Aufbruch zur Schule über Lernen, Spiele in der Pause, Turnen, Schulsportplatz, Vergnügen auf dem Heimwege usw. bis zur Erholung in den großen Ferien). Preis 2,00 M.

Unsere Freunde Noch einmal ein Bilderbuch mit elf ganzseitigen farbigen Tierbildern in Leinwandrückens. Enthält neun ganzseitige farbige Bilder mit Szenen aus dem Schulleben der Kinder. (Vom Aufbruch zur Schule über Lernen, Spiele in der Pause, Turnen, Schulsportplatz, Vergnügen auf dem Heimwege usw. bis zur Erholung in den großen Ferien). Preis 2,00 M.

Weltfahrt Ein Bilderbuch auf Karten, zum Aufklappen. Aufgeklappt 1,22 m lang. Beide Seiten mit farbigen Abbildungen von modernen Verkehrsmitteln. Größe des Einzelbildes 24x27 cm. Preis 2,00 M.

Zur gef. Beachtung!
Beachten Sie immer zuerst alle Bestellscheine, wenn Sie keine Gelegenheit haben, in unsere Buchhandlung zu kommen. Wir liefern Ihnen umgehend die angeordneten Titel ins Haus.

Buchhandlung Lübecker Volksbote
Liefere Sie mir bitte die angeordneten Bilderbücher umgehend ins Haus.

(Stärke und Hausnummer)



Pelz-Kaufeld
Jacken
Mäntel
Kragen
Zahlungserleichterung
Pelzbesätze
alle modernen Farben
in jeder Preislage
Neuanfertigung
Reparaturen
Farben u. Blenden
verblichener Pelzsachen
in eigener Kürschnerei
in bekannter Sorgfalt
11 Wahnstraße 11

Sämtliche
Musikinstrumente
sowie Sprechapparate u. Platten
kaufen Sie gut und preiswert im
Spezialgeschäft
Herbert Müller Huxstr. 77
Eigene Werkstätten f. Neubau u. Reparatur

Eichene Waschbalgen
runde u. ovale Beinbalgen, Griffba gen, Waschbüche,
Spülkübel, Blumenkübel, Pferdeceimer, Wasserläufer
in allen Größen vorrätig
Eigene Anfertigung und Reparatur
empfehlte
F. Neelsen, Böttchermeister
Fernsprecher 21 944 Fischergrube 40

Achtung!
Hotels - Restaurants - Gasthäuser!
Billige Kellnerbons
mit 360 Abschnitten
Preis nur 25 Pfg.
Buchhandlung Lübecker Volksbote
Johannisstraße 46

Wichtige Mitteilung

an unsere Mitglieder in der
Siedlung Schlutup

Am Montag, d. 10. Dezember 1928,
eröffnen wir in der Siedlung Schlutup die
78. Warenabgabestelle

Wir hoffen, daß die dortigen Siedler ihre
Bedarfsgüter restlos bei uns eindecken. Wer
noch nicht Mitglied ist, kann die Mitglied-
schaft in der Warenabgabestelle erwerben.

Konsumverein

für Lübeck u. Umgegend e.G.m.b.H.

Weihnachtsarbeiten für Kinder

Es mag hier unerzöttert bleiben, wie wir uns zur Idee des Weihnachtsfestes stellen. Tatsache ist, daß wir dieses Fest in irgendeiner Form feiern, daß wir unsere Kinder dabei beschenken, daß wir ein paar Tage lang uns mehr als sonst mit ihnen beschäftigen und mit ihnen spielen können. Aber wie wir das machen, ist sehr wesentlich. Gerade zu Weihnachten werden den Kindern die sozialen Unterschiede am traurigsten klar — wenn sie sich gegenseitig die teuersten Puppenwagen und die kostbarsten Spielzeuge vorführen, wenn sie, wie die Erwachsenen, lernen, miteinander im Reichsein wetteifern und am Besitz die größte Freude zu haben.

Meistens werden dabei von den Arbeitereltern zwei Wege eingeschlagen: die einen knappen sich ihr Geld ab und kaufen dem Kinde doch einen großen Puppenwagen, damit es hinter den anderen nicht zurückstehen und wenigstens einmal nicht merken soll, wie schlecht es ihm eigentlich geht, und die anderen wollen ihr Kind gleich zur nützlichsten Praktikumsleiter erziehen. Sie predigen ihm Vernunft und schenken ihm nützliche Dinge, die das Kind ohnehin haben müßte. Ich habe beispielsweise einmal einen Köffel zu Weihnachten bekommen — ich hätte lieber überhaupt kein Geschenk gehabt.

Dabei kann man gerade zu Weihnachten den Kindern beweisen, nicht, wie man „auch in Genügsamkeit glücklich sein“ kann; wohl aber: wie die Schönheit der Dinge und der Spielzeuge nicht von ihrem Wert abhängt. Es ist doch so, daß die wohlgegerichteten Kaufmannsläden und Puppenstuben, in denen alles neu und nagelfest ist, die fertig angezogenen Puppen, die man nicht an- und ausziehen darf, weil alles sehr exakt auf den Körper gebracht ist und die zarten Kleider bald entzweigehen könnten, die Kinder bald sehr langweilen, in den Ecken verschwinden und nur ab und zu stolz den Tanten und Freundinnen vorgeführt werden. Jedes Kind hat gerade die Puppe am liebsten, die die größte Beule im Kopfe hat — weil man mit ihr etwas erleben kann und auch schon erlebt hat. Am meisten fesselt uns als Kinder der Rumpelkasten, aus dem wir mit allen Härnrollen, Wädsäckelchen und Mäxeln eine ganze lebendige Stadt aufbauen konnten, jeden Tag eine andere. Dabei hat uns Mutter unterstützt: aus Stoffresten hat sie kleine Beutelschen genäht, und die haben wir auf dem Buddelplatz mit Sand gefüllt und große Wälle damit gebaut.

Mutter hat uns auch einen Puppenwagen gekauft, aber nur einen einfachen, ohne Spitzvorhänge und Steppdecken und Paradeeffen: für die Vorhänge nahm sie Gardinenreste, für die Kissen den ganz gebliebenen Stoff von alten Lakos, der mit billigen Stoff gefüllt wurde. Wir waren ihr sehr dankbar dafür, weil wir nun keine Schelte zu befürchten brauchten, wenn der Wagen mal umkippte und die Kissen sich im Straßenstaub füllten. Gerade das ist so wichtig: man legt sich dann auch später keine überflüssigen, teuren Paradeeffen an Leib. Man braucht ja deshalb nicht anspruchlos zu sein: wenn man wirklich etwas mehr Geld für Geschenke hat, dann kann man etwa Bücher dafür kaufen. In den Puppen kann man den kleinen Mädchen Anschauungsunterricht für ihre eigene Kleidung geben: auch die Puppe braucht keinen Sonnenschirm, keine Badstiefeln; sie bekommt nur aus den Resten des eigenen Kleides ein Kittelchen genäht genau so einfach und praktisch, zum Einschlüpfen und zum Auswaschen, wie das Kinderkleid sein sollte. Die Kinder verlangen ja gar nicht von selbst nach gepuderten Puppensäckeln, die sie bewundern, weil sie selbst nicht so sein können; so dumm sind meistens erst die Erwachsenen. Die Kleinen wollen „richtige Mädchen“ haben. Sie haben Verständnis dafür, daß auch die Puppe barfuß gehen will, wenn es schön ist, und daß sie auch Angst vor Schelte hat, wenn sie immerzu die Haarschleife verliert. Man sollte wirklich den Erziehungswert der Puppen nicht unterschätzen.

Und noch etwas: die Mädchen, besonders die größeren, glauben ja doch nicht mehr an den Weihnachtsmann oder ähnliches. Bei unseren engen Wohnungen ist es oft schwer möglich, Weihnachtsarbeiten heimlich auszuführen. Dann soll man die Mädchen ruhig zu den Arbeiten hinzuziehen. Das wird ihnen mehr Freude bereiten als die Sekunde Ueberraschung bei der Besichtigung. Dabei lernen sie dann gleich näher und praktisch sein. Sie können selbst entwerfen und Ideen entwickeln. Sie werden meist sogar mehr Phantasie haben als wir Erwachsenen. Und wenn manchmal etwas sehr Bunter daraus wird, so wird das uns wieder von Nutzen sein: wir werden beweglicher, unabhängiger vom grauen Schema. Will man aber doch durchaus überzeugend und bescheiden, so lege man unter den Weihnachtsbaum die nackte Puppe und eine Menge „Puppenlappen“ dazu und zeige die Puppe alsdann in den Weihnachtstagen gemeinsam mit den Kindern an. Dann wird das Kind nicht schon am ersten Peterstage gähnen, weil es mit den steifen, neuen, gut angezogenen Puppen nichts anzufangen weiß. Sehr nette Arbeiten lassen sich übrigens auch in Wolle ausführen: man braucht gar keine neue Wolle zu kaufen, denn es geht immerhin eine ganze Menge dabei darauf, und sie ist nicht gerade billig. Man kann ja alte Strümpfe und alte Jumper aufzurren und dann die phantastischen Dinge daraus herstellen. Die Hauptsache ist immer: das Kind muß beschäftigt werden und Selbstständigkeit, Phantasie und Schöpfergabe befähigen und entwickeln lernen. H. Z.

Die Gesundheitsfürsorgerin

Ein wichtiger Frauenberuf

In der Vorkriegszeit gab es zahlreiche Frauen, „der besseren Stände“, die im Rahmen der privaten Wohlfahrtspflege in dekorativer Form fürsorgertliche Arbeit ausübten. Von den Resten dieses Wohlfahrtistentums, oder, wie Professor Tandler sich einmal ausgedrückt hat, der „Küß-die-Hand-Wohlfahrtspolitik“, soll hier nicht die Rede sein, sondern von der öffentlichen Wohlfahrtspflege und der Gesundheitsfürsorge.

Die Arbeit auf diesen beiden heutzutage hochbedeutenden Arbeitsgebieten ist nicht mehr denkbar ohne die Mitwirkung hauptamtlicher Kräfte. Sozialpolitiker und Verwaltungsgänge, Wohlfahrtspolitiker, Fürsorgeärzte, Schulärzte, und vor allem zahlreiche Fürsorgerinnen sind hier unerlässlich. So haben zahlreiche Frauen während der letzten Jahrzehnte den Beruf der Fürsorgerin ergriffen und in dieser ihrer Arbeit viel Segenreiches schaffen können. Andere Frauen betreiben sich noch auf diesen Beruf vor. Viele junge Mädchen interessieren sich, vor die Frage der Berufswahl gestellt, für diesen neuen Frauenberuf.

Wie sind hier nun die Berufsaussichten zu beurteilen? Es gibt drei Arten von Fürsorgerinnen: die Gesundheitsfürsorgerin, die Jugendfürsorgerin und die Wohlfahrtspolitikerin. Das Frauen das nach vorher ausgeübter prak-

Wir brauchen Qualitäts-Mütter

Udele Schreiber über Geburtenrückgang und Mutterschaft

In der Lessing-Hochschule in Berlin, an der eine „Hochschule der Frau“ eingerichtet ist, sprach dieser Tage die bekannte Schriftstellerin und Reichstagsabgeordnete Genossin Udele Schreiber zum Thema „Mutterschaft“. Nach dem 8-Uhr-Abendblatt sagte die Referentin u. a.: Das Problem muß heute von einem ganz anderen Gesichtspunkt aus betrachtet werden als früher. Bisher hatte man immer nur in allen Ländern den Geburtenrückgang bemerkt, bekämpft und verurteilt und es sind auch heute noch Kreise am Werke, welche die sich langsam, aber sicher vorbereitende Umwandlung der Mutterschaft aufzuhalten wünschen. Das Absinken der Geburten, der in den begüterten Kreisen begann, breitet sich jetzt auch unter den großen Massen aus. Im Jahre 1927 hatte Preußen nur noch 18,3 pro Mille Geburten, Berlin 10,6 pro Mille. Die Abnahme der Geburten hat ihre Ursache zweifellos zutiefst in dem kulturellen Aufstieg des Proletariats, da auch hier die Frau zu denken begonnen habe und gebieterisch nach Aufklärung verlange, die ja auch gerade für sie am notwendigsten ist. Es ergibt sich die überraschende Tatsache, daß in den Ländern, in denen durch Jahrzehnte hindurch schon eine Aufklärung der Frauen stattgefunden hat, die Geburtenzahlen höher sind als in den Ländern, in denen man ängstlich bemüht ist, durch Verhütung der Aufklärung und das Verbot des Verkaufs konzeptionsverhütender Mittel den Geburtenrückgang aufzuhalten. Daraus folgt, daß auch bei bevorstehender Aufklärung der Wille zur Mutterschaft, wenigstens für eine bestimmte Zahl von Kindern, nicht untergeht.

Die Frau wird immer das Kind als die Erfüllung ihrer Persönlichkeit ersehen;

aber sie will losgelöst sein von der bloßen Zufälligkeit, von der häufigen Wiederholung der Geburten und damit von der oftmals fürchtbaren wirtschaftlichen Not.

Es muß einmal untersucht werden: Wie weit ist heute die weibliche Natur beeinflusst, gewandelt worden durch die veränderten Verhältnisse? Ist es wahr, daß sich das Liebesleben des Weibes in der Mutterschaft erschöpft? Es ist unrichtig, dem Triebleben der Frau keine Bedeutung beizumessen, es immer nur als die Sehnsucht nach dem Kinde hinzustellen. Liebe ist auch für die Frau in gewissem Sinne Selbstzweck, nicht nur Durchgangsstadium der Mutterschaft. Allerdings ist die Liebe der Frau verfeinert, und die Erotik der Frau ist immer reich an mütterlichen Zügen.

Die Reinhaltung der Familie wird heute auf zwei Wegen erreicht: einmal durch Verhütung, zum anderen durch die Abtreibung. Nach den Handelsstatistiken über den Verkauf und Verbrauch konzeptionsverhütender Mittel ist keine Frage, daß diese noch nicht so verbreitet sind, wie es zu wünschen

wäre. Daraus erklärt sich wieder die große Zahl der Abtreibungen, die für Deutschland mit mindestens einer halben Million im Jahre festgestellt worden ist. 40 Prozent aller Schwangerschaften enden in Fehlgeburten, und 95 Prozent davon werden auf unsachgemäße Weise durchgeführt. Jetzt endlich hat in der Ärztekammer eine Mehrheit über den bisher ablehnenden Standpunkt gesiegt; auch dort herrscht jetzt die Meinung vor, daß neben der medizinischen Indikation auch die soziale Indikation mitzuprechnen müßte.

Schwer zu lösen ist heute das Problem der Mutterschaft für die erwerbstätige Frau. In den Fällen, in denen der Beruf der Frau auch wirklich „Berufung“, Lebensinhalt ist, müßte unbedingt eine Verbindung von Mutterschaft und Beruf das Wort gerebet werden. Diese Frauen sind gewiss in hervorragendem Maße berufen, auch Mutter zu sein. Freilich; der Kernpunkt der ganzen Frage ist hier — der Mann und seine Einstellung. Nicht nur die kinderlose Ehe muß als höchstes Ziel die Kameradschaft erbliden; sondern gerade ein Kind müsse die Gatten noch fester als Kameraden aneinander binden, damit sie sich einig wissen in den Fragen der Erziehung. Die Verantwortung und Schwere der Muttererziehung ist nicht etwa hinfällig geworden durch die heutige geringere Zahl an Kindern.

Die Qualitätsmutter hat heute den Vorrang vor der Quantitätsmutter.

Sie wird heute nicht umhin können, sich mit den neuesten Methoden der Erziehung zu beschäftigen, denn oberster Grundsatz muß natürlich sein, daß der Erzieher sich selbst weiter bildet, damit die Kinder sich nicht eines Tages von ihm lösen, weil er sie nicht mehr versteht. Wie viele Frauen sind gute Mütter kleiner Kinder; dann aber bleiben sie stehen, oder sie flüchten sich in die Strenge der Elterndiktatur, die aber ebenso wenig am Platze ist wie — Kinderdiktatur! Zwischen diesen beiden liegt der schmale Pfad, der allein begangen werden muß: der der verzauensvollen Freundschaft. Diese Freundschaft wird oft schon sehr früh zerstört, noch ehe die Eltern es ahnen. Es gehört eine ungeheure feine Einfühlungsgabe dazu, ein Alles-Verstehen der Reigungen des Kindes, die doch zumeist nur jugendliche Verwirrungen sind. Es ist erstaunlich, wie groß heute gerade in Arbeiterkreisen die Sehnsucht ist nach Aufklärung über all diese Fragen der Mutterschaft, während man im Mittelstand vielfach Widerstand begegnen. Und doch kann man um diese Dinge heute nicht mehr herumgehen, man muß sie erörtern, sich mit ihnen beschäftigen, denn erst in der freiwilligen Mutterschaft der Frau liegt das letzte Glied in der Fortentwicklung der Menschheit vom Triebhaften ins Bewusste.



Das sollen sie sein!

Deutschlands schönste Frauen

Geriffene Geschäftswagen wählen jedes Jahr einige Frauen als „Allerschönste“ aus. In diesem Jahre sind es: Lily Gädels-Dresden (2. Preis), Elisabeth Rodzin-Berlin (Königin), Charlotte Jalt-Berlin (3. Preis).

tischer Tätigkeit und nach einem zweijährigen Besuch einer Wohlfahrtsschule abzulegen ist, hat zwar einheitlich die staatliche Anerkennung als „Wohlfahrtspflegerin“ zur Folge. Die Berufsaussichten für die drei Gruppen der Fürsorgerinnen sind jedoch durchaus verschieden zu bewerten. Die Berufsaussichten für die reine Wirtschaftsfürsorgerin sind nicht gut. Etwas besser, aber auch nicht gerade günstig, sind sie bei den Jugendfürsorgerinnen. Gute Aussichten bietet wohl noch auf Jahre hinaus der Beruf der Gesundheitsfürsorgerin. Voraussetzung für diese Laufbahn ist jedoch im allgemeinen die vorher erlangte staatliche Anerkennung als Krankenpflegerin (Krankenschwester) bzw. Säuglingspflegerin

(Säuglingschwester). Besonders empfehlenswert ist es, obwohl die Anerkennung in der allgemeinen Krankenpflege wie auch in der Säuglingspflege zu erlangen.

Es ist ein Irrtum, zu glauben, daß diese Laufbahn nur für „höhere Töchter“ in Betracht kommt. Sie beginnt mit einer zwei Jahre währenden Tätigkeit als Schwesterlehrling. Diese Ausbildung kann in zahlreichen öffentlichen, namentlich kommunalen Krankenanstalten erfolgen. Sodann bietet sich Gelegenheit, als Hilfschwester ein Scherlein beizumensubringen und sich später als Wohlfahrtsschülerin und Lehrling der Wohlfahrtsschule weiter fortzubilden. Erzieherische hat auch der Hauptausfluß für Arbeiterwohlfahrt eine sehr legenstliche Einrichtung geschaffen: den Besuchern der Wohlfahrtsschule (auch der Hauptausfluß für Arbeiterwohlfahrt hat in Berlin eine eigene Wohlfahrtsschule errichtet) können recht beachtliche finanzielle Unterstützungen gewährt werden.

Die Bezüge der staatlich anerkannten Wohlfahrtspflegerinnen entsprechen im allgemeinen denen einer Lehrerin. Gesundheitsfürsorgerinnen werden in Stadt und Land während des nächsten Jahrzehnts sicherlich sehr zahlreich „angefordert“ werden. Der überall mit schnellen Schritten vor sich gehende Ausbau der Säuglingsfürsorge, der Schulgesundheitspflege, der Fürsorge für Tuberkulose, Geschlechtskrankheiten, Psychopathen und Alkoholiker, sowie manche anderen Zweige der Gesundheitsfürsorge erheischen eine große Zahl hygienisch vorgebildeter Kräfte.

Stadtdr. Dr. Alfred Knoch, Berlin.

Eine „menschenfreundliche“ Hausfrau

Dienstmädchen sollen in Amerika ein sehr angenehmes Leben führen, wird vielfach behauptet. Der eingeborene Amerikaner gibt sich ungern zu persönlichen Dienstleistungen her. Dienstmädchen sind also ein rarer Artikel, werden hoch bezahlt und meistens aus Europa bezogen; deutsche Mädchen gelten als besondere Perlen.

Selbst eine Perle war auch die zwanzigjährige Deutsche Anna Lehmann in New Orleans, aber sie wird von der Fassung, die ihr zuteil wurde, wenig erbaut gewesen sein. New Orleans ist eine Stadt, in der die Sklavenhalter früher eine große Rolle spielten, und ein Erbteil dieser Menschenfreunde scheint Frau Arico, die Gattin eines Automobilhändlers, mitbekommen zu haben. Drei Jahre lang sperre sie ihr Dienstmädchen im Hause ein und prügelte es mit einem Gummischlauch und einem dicken Rabel, wenn es den oft merkwürdigen Befehlen ihrer Dienstherrin nicht sofort nachkam. Das Essen mußte sich Anna Lehmann aus dem Müllleimer klaben; etwas anderes bekam sie nicht.

Schließlich wurde der Skandal ruchbar. Die Polizei schritt ein und befreite das Mädchen aus seiner Gefangenschaft. Der Staatsanwalt erhob Anklage wegen „enslavement“, aber da Herr Arico ein gutsitruierter Mann ist, bekam er keine lebenswürdige Gattin gegen Stellung einer Kaution von 5000 Dollar frei.

Traumgebild

Ich lag, ich weiß nicht irgendwo, Und träumte gar wunderbar... Ein Wesen, himmlisch lebensfröh, Strich leise über mein Haar. — Es flüsterte liebliche Worte mir, Die hüllten so leich mich ein — Ich wollt' sie behalten und sagen dir, Da erwacht ich und — war allein.

Amtlicher Teil

Ratsgebung

für die Jahre 1929 und 1930.

Lübeck, den 8. Dezember 1928.

Vorsitz im Senate

Bürgermeister Löwig, Vorsitzender
 Senator Straß, Stellvertreter
 Kommissar für die Verhandlungen mit der Bürgererschaft und dem Bürgerausschuß
 Senator Niebour
 Senator Mehrlin, Stellvertreter
 Kommission für Reichs- und auswärtige Angelegenheiten

Bürgermeister Löwig, Vorsitzender
 Senator Straß
 Senator Dr. Kalkbrenner
 Senator Mehrlin
 Senator Dr. Dr. Geister
 Staatsrat Dr. Groß

Bürgermeister Löwig, Mitglied
 Senator Straß, ständiger Stellvertreter
 Staatsarchiv
 Staatsrat Dr. Kerschmar

Bürgermeister Löwig, Vorsitzender
 Senator Straß
 Senator Dr. Dr. Geister
 Staatsrat Dr. Lange

Bürgermeister Löwig, Vorsitzender
 Senator Dr. Dr. Geister, Stellvertreter
 Beamtenkommission
 Senator Haut, Vorsitzender
 Senator Heinsohn
 Staatsrat Dr. Lange

Bürgermeister Löwig, Vorsitzender
 Senator Straß, Stellvertreter
 Staatsrat Dr. Lange

Bürgermeister Löwig, Vorsitzender
 Senator Straß, Stellvertreter
 Staatsrat Dr. Lange

Bürgermeister Löwig, Vorsitzender
 Senator Straß, Stellvertreter
 Staatsrat Dr. Lange

Bürgermeister Löwig, Vorsitzender
 Senator Straß, Stellvertreter
 Staatsrat Dr. Lange

Bürgermeister Löwig, Vorsitzender
 Senator Straß, Stellvertreter
 Staatsrat Dr. Lange

Bürgermeister Löwig, Vorsitzender
 Senator Straß, Stellvertreter
 Staatsrat Dr. Lange

Bürgermeister Löwig, Vorsitzender
 Senator Straß, Stellvertreter
 Staatsrat Dr. Lange

Bürgermeister Löwig, Vorsitzender
 Senator Straß, Stellvertreter
 Staatsrat Dr. Lange

Bürgermeister Löwig, Vorsitzender
 Senator Straß, Stellvertreter
 Staatsrat Dr. Lange

Bürgermeister Löwig, Vorsitzender
 Senator Straß, Stellvertreter
 Staatsrat Dr. Lange

Bürgermeister Löwig, Vorsitzender
 Senator Straß, Stellvertreter
 Staatsrat Dr. Lange

Bürgermeister Löwig, Vorsitzender
 Senator Straß, Stellvertreter
 Staatsrat Dr. Lange

Bürgermeister Löwig, Vorsitzender
 Senator Straß, Stellvertreter
 Staatsrat Dr. Lange

Bürgermeister Löwig, Vorsitzender
 Senator Straß, Stellvertreter
 Staatsrat Dr. Lange

Bürgermeister Löwig, Vorsitzender
 Senator Straß, Stellvertreter
 Staatsrat Dr. Lange

Bürgermeister Löwig, Vorsitzender
 Senator Straß, Stellvertreter
 Staatsrat Dr. Lange

Bürgermeister Löwig, Vorsitzender
 Senator Straß, Stellvertreter
 Staatsrat Dr. Lange

Bürgermeister Löwig, Vorsitzender
 Senator Straß, Stellvertreter
 Staatsrat Dr. Lange

Bürgermeister Löwig, Vorsitzender
 Senator Straß, Stellvertreter
 Staatsrat Dr. Lange

Bürgermeister Löwig, Vorsitzender
 Senator Straß, Stellvertreter
 Staatsrat Dr. Lange

Bürgermeister Löwig, Vorsitzender
 Senator Straß, Stellvertreter
 Staatsrat Dr. Lange

Bürgermeister Löwig, Vorsitzender
 Senator Straß, Stellvertreter
 Staatsrat Dr. Lange

Bürgermeister Löwig, Vorsitzender
 Senator Straß, Stellvertreter
 Staatsrat Dr. Lange

Bürgermeister Löwig, Vorsitzender
 Senator Straß, Stellvertreter
 Staatsrat Dr. Lange

Bürgermeister Löwig, Vorsitzender
 Senator Straß, Stellvertreter
 Staatsrat Dr. Lange

Bürgermeister Löwig, Vorsitzender
 Senator Straß, Stellvertreter
 Staatsrat Dr. Lange

Bürgermeister Löwig, Vorsitzender
 Senator Straß, Stellvertreter
 Staatsrat Dr. Lange

Behörde für die Seefahrtsschule

Senator Straß, Vorsitzender
 Staatsrat Dr. Groß

Behörde für die Heilanstalten

Senator Eichold, Vorsitzender
 Senator Straß

Rechnungskammer

Senator Henze, Vorsitzender
 Senator Heinsohn
 St. Johann-Jungfrauenkloster
 Senator Heinsohn, Vorsitzender
 Senator Haut

Heiligen Geist-Hospital

Senator Straß, Vorsitzender
 Senator Haut

Der Senat hat den Königlich Ägyptischen Konsul in Hamburg Abdel Wahab Dawood Erbsitz für das Lübedische Staatsgebiet anerkannt und zugelassen.

Am 7. Dezember 1928 ist in das hiesige Handelsregister eingetragen worden die Firma: **Grundstücks-Gesellschaft „Lübe“ mit beschränkter Haftung**, Lübeck, Kohlmarkt 7/13. Gegenstand des Unternehmens: Der Erwerb, die Verwaltung und die Verwertung von Grundstücken im Gebiete der freien und Hansestadt Lübeck sowie der Betrieb aller Geschäfte und Unternehmungen einschließlich Verleihung an solchen, die mit diesem Gegenstand im Zusammenhang stehen. Stammkapital: 40 000 RM. Geschäftsführer: Kaufmann Hellmuth von der Lippe, Bankprokurist Alfred Höpfer, beide in Lübeck. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 6. Dezember 1928 festgestellt. Die Gesellschaft wird durch zwei Geschäftsführer gemeinsam oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Durch Geschäftsführerbeschlüsse kann einzelnen Geschäftsführern die Befugnis zur Alleinvertretung erteilt werden. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Deutschen Reichs- und Preussischen Staatsanzeiger.

Amtsgericht Lübeck

In Sachen betr. das Konkursverfahren über das Vermögen des Kolonialwarenhändlers Hermann Born in Lübeck soll die Schuldverteilung erfolgen. Zur Verfügung stehen 683,19 RM. Zu berücksichtigen sind 2293,62 RM. nicht bevorrechtigte Forderungen. Das Schuldverzeichnis liegt in der Geschäftsstelle des Amtsgerichts Abt. II hier, Zimmer 19, zur Einsicht der Beteiligten aus. Lübeck, den 8. Dezember 1928

Grünau, Konkursverwalter.

Familien-Anzeigen

Anni Boy
Walfer Ulmütz

VERLOBTE

Lübeck, Dezember 1928

Henny Schumann
Albert Albrecht

Verlobte

Lübeck, 9. Dez. 28.

Für die anläßl. unserer Vermählung erwiesenen Aufmerksamkeit und Glückwünsche sagen wir allen unsern herzlichsten Dank

Helm. Hamer und Frau
Margarethe geb. Hensen
Dammersdorf, 27. Nov. 28.

Für die viel Aufmerksamkeit und Geschenke anläßlich un. silbernen Hochzeit danken herzlichst
Franz Biedermann
und Frau

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke zu unserer Silber-Hochzeit sagen wir hiermit un. herzlichsten Dank
Heinrich Meyer u. Frau
geb. Bauer, Al. Grönuu

Heute morgen entließ ich mich ruhig nach langem, schweren Leiden unsere unvergeßliche liebe Tochter u. Schwester, Schwägerin, Tante und Nichte, meine liebe Frau
Erika Hirsch
 im blühenden Alter von 24 Jahren.

Nach betanert u. schmerzhaft vermisst
Ulrich Hirsch u. Frau
 geb. **Henschel**
 u. allen Angehörigen
 Lübeck, 7. Dezbr., 2 1/2 Uhr, Kapelle Vorwerk.

Franz Neumann
 und Kinder

Gestern abend 6 1/2 Uhr entschlief sanft im Alter von 60 Jahren mein lieber, guter Vater, Schwieger- und Großvater, der Kupfermeister
Bernhard Rutenberg
 In tiefer Trauer
Louise Rutenberg
 geb. Donath
 nebst Kindern und allen Angehörigen
 Lübeck, den 8. Dez. Haienstr. 18, II

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, dem 12. Dezember, 2 Uhr, in der Kapelle des Vorwerkes Friedhofes statt

Nach kurzer, schw. Krankheit entschlief Freitag abend mein lieber Mann, unser herrerguter Vater, Schwieger- u. Großvater, Bruder und Schwager
Heinrich Ditz
 im 60. Lebensjahre
 Dies zeigen tief betrübten Herzens an

Anne Ditz geb. Schmitt nebst Kindern und allen Angehörigen
 Lübeck, d. 8. Dez. 28. Vorbestr. 152
 Beerdigung Mittwoch, d. 12. Dezbr., 2 1/2 Uhr, Kapelle Vorwerk.
 Ich viel zu früh bist Du uns gelassen

Verzögerung
 Für die uns in so reicher Maße erwiesene herzliche Teilnahme und Kranzpend. beim Heimgang un. unserer lieben Entsch. insbesond. der Sozialdemokratisch. Partei, dem Chorverein und Herrn Weiß für jenen wohlthätigen Nachruf, auf diesem Wege unsere herzlichsten Dank

Konditorei und Cafe OPERA

Nach kurzer, schw. Krankheit entschlief heute mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwieger- und Großvater
Carl Dunkelmann
 im 71. Lebensjahre
 In tiefer Trauer
Elisabeth Dunkelmann
 geb. Wowerit
 nebst Kindern und allen Angehörigen
 Lübeck, d. 6. Dez. Untertrave 19/27
 Beerdigung Montag, den 10. Dezbr. 2 1/2 Uhr, Kapelle Vorwerk.

Vermietungen

Bäckerei
 mit Laden u. 3 Zim.-Wohn. an dem Grundstück **Morkerstrasse 7** fast zu verm. Näh Fleischerstr. 18, Zimm 17.

Gut möbl. Zimmer zu vermieten.
 Pommerische Str. 20.

Verkäufe

Zwei gute Milchziegen zu verkaufen. P. Audi, Bad Schwartau, Raltenhöferstraße 43a.

Klappm. Verd u. Stg zu verk. Hundestr. 88 p.

Gut erh. Kinderw. 10. Grammophon, 20.-M. Glodengießstr. 16, Zl. I.

Gut erh. Kinderwagen bill. z. v. Sedanstr. 19.

4 eich. Stühle zu verk. Lügowstraße 1

Gut erhaltener gr. **Rappenwagen** zu verkaufen. Geverdesstraße 6 II

Gebr. Herren-Rad zu verk. Preis 10 RM. Klappenstraße 9, part. r.

Schrankgrammoph. 10 Bl. 1.00M. Sedanstr. 7

Gr. Schaufelpferd z. v. Petersstr. 4, Mühlenort

Eine g. erh. Geige u. eine Kindernähmach. z. verk. Danntwarigrube 4

Ein fast n. Schaufelpf. z. verk. Wendische Str. 32 p.

Sportwagen m. Verdeck zu verkaufen 1 Sofa, Tisch, Kommode, Spiegel mit Konsole, 1 Klavier
 Santastraße 117 I I.

Gesinde
 zu verkaufen
 Westhofstr. 2, I.

G. erh. schw. W.-Mantel für sch. Fig. und Mädch.-Mantel für 10-12 Jahre.
 Friedrichstraße 3 II.

Gut erhalt. K.-Klappstuhl zu verkauf. Pauls, Schönkampstr. 9a, II.

Ein kompl. Küngl.-Mnt. u. 3 Westen zu verk. Schwart, Allee 37 III, I.

Zu verkaufen großes Schaufelpferd Petersstraße 4 Mühlenort

Moderne Hängelampe für Gas, Petroleum und Elektr. b. z. v. Töpferweg 10 III, I.

Brennhege und ein Posten gebrauchter Bretter zu verkaufen. Arminstr. 44 a II

D. u. H.-Rad bill. z. v. Bedergrube 57 II, Handl.

Schöne Weinfischens-Bäume zu verkauf. Kronsförder Allee 126.

1 m. Bachtisch m. Marm. und Spiegel, 1 Bettstelle, 1 Krämerladen. Schwartau, Peterstr. 3

Radio- u. Grammophon-Apparate auf Teilzahl. kaufen, Watenismauer 5.

Eich. Büfett, Büchsch. Ausziehtische, Chaiselg., hübsche Küchenchränke, Bücherchr., Kleintöbel.
Schlöber, Hundestr. 4.

Kanarienhähne u. Weibchen zu verk. E. Zabel, Brodesstr. 51 III

Kanarienhähne u. Weibchen zu verk. 7017 Schwart. Allee 131

Kanarienhähne zu verk. 7017 Schlumacherstr. 5/3

5 Paar **Brusttauben** zu verk. Moising, Allee 102

Verloren
 Schwarzer Schäferhund „Arno“, von Auto angefahren, entlaufen. Gegen hohe Belohnung abzuliefern. Wolfplatz 6, Telefon 29057.

Es wird gebet., d. Allertafel, die v. Kind. a. e. Lastwag. gelegt word. ist, abzugeben. Maltesgr. 19 II

Staff 3 Mk. für 1 Mk. **Gute Romane** Sozialistische Klassiker **Bebel, Engels usw.** Naturwissenschaft und vieles andere Buchhandlung **Lübecker Volksbote** Johannisstraße 46.

Stellen-Angebote
 Sämtl. sort. an allen Orten fleißige, strebsame Personen zur Übernahme einer **Trikotagen- und Strumpfstrickerei** auf unserer Feinastrikmachine. Leichter und hoher Verdienst. Günstige Bedingungen. Vorkenntnisse nicht erforderlich. Prosp. gratis und franko. **Trikotagen- u. Strumpffabrik Neher & Fohlen, Saarbrücken 3**

Gen.-Atlas (Taschenformat) **Elb - Weler - Jade-Niederung** Säjen der Nord- und Ostsee nebst 24 Karten der Weltmeere Ganzleinen 4.- M.

Saisenen-Atlas von Deutschland 24 Karten Ganzleinen 4.- M.

Welt-Atlas 24 Karten Ganzleinen 4.- M.

Buchhandlung **Lübecker Volksbote** Johannisstraße 46

Eine Freude bereiten zum **Weihnachtsfest** Kölnisch Wasser Feine Seifen Parfums Kopfbürsten Kämm Zahnbürsten Manikurkasten **Schwanen-Drogerie** Dankwartstraße 30

Martha Wolfermann Bandagen Gummistrümpfe Hygien. Frauenartikel Fachmännische Damenbedien. - Lieferung aller Krankenkassen **Breite Straße 18, 1. Etg.** im Hause der Spar- und Anleihekasse. Tel. 27010

Schwester Helene Nicolaysen Hebamme bisher F. Leichthauerstraße 10/12, wohnt jetzt **Kronsförder Allee 5** Tel. (unverändert) 24505

August Behels **Leben** Die Einigung der Arbeiter. Gegen den Krieg. 1870/71. Festung. Sein Werk **Nur 90 Pfennig** Buchhandlung **Lübecker Volksbote** Johannisstraße 46

Badeanstalt S. Lorenz täglich geöffnet: 9-7, Sonnabends 8-9, Sonntag 9-11

 Bade dich gesund!
 Tel. 1525
 Tel. 27427
 CATHARINENSTR. (beim Kühlhaus) HALTESTELLE Linie 12 u 4

Hamburger Erzähler Hermann Claudius Hinrichsen, Plog und viele andere **Preis nur 80 Pf** Buchhandlung **Lübecker Volksbote** Johannisstraße 46

Es ist nicht immer einfach, doch leicht ist hier die Wahl, verlange niemals „Schuhcreme“ verlange **stets Erdal** Dazu Erdal-Kwak-Serienbilder



An unsere Inferenten!

Anzeigen
von größerem Umfange
bitten wir
am Tage vor dem Erscheinen
bis nachmittags 3 Uhr
abzugeben, da sonst keine Gewähr
für Aufnahme gegeben werden kann

Kleine Anzeigen
erbitten wir spätestens
bis vormittags 10 Uhr

Lübecker Volksbote
Johannisstraße 46

Schmucksachen ff. **Tafelgerät**
in Gold und Silber
Johs. Tollgreve
Goldschmiedemeister
92 Königstraße 92
(zw. Wahn- u. Aegidienstr.)
Eigene Werkstatt
Ohringe einstecken RM 1.-
(schmerzlos) 7687
Eßbestecke, 800 Trauringe
Silber, schwer vers. alle Preislagen

Echt sächsischer
Christstollen
in bekannter Güte. Bei Bestellung Probe gratis
Bäckerei Max Krügel
Augustenstraße 12 Telefon 22 139

Marzipan
ist Vertrauenssache!
Das Beste ist stets das Billigste!
Echt Lübecker Marzipan
täglich frisch!
Aug. Maret
Gegr. 1786 Markt 17 Fernruf 22 810
Verkauf nur an Private!

Gute, billige
Skatkarten
Skatblocks
Skatlisten
Buchhandlung
Lübecker Volksbote
Johannisstraße 46

Lübeckische
Kredit-Anstalt
Staatsansta. mündelsicher
LÜBECK
Kanzleigebäude, Breite Straße
Fernsprecher Nr. 25 071
Reichsbank-Giro-Konto — Postscheckkonto Hamburg 9483
Annahme
von Spareinlagen
Für die Gelder haftet außer erstelligen Hypotheken
der Lübeckische Staat
Führung von Giro-Konten 7647



Berufskleidung

für jeden Stand!
Richtige Formen! Billige Preise!

Maler-Kittel	3.90	4.50
Maurer-Kalen	4.25	4.95
Maurer-Hosen	8.75	9.50
Arbeiter-Hosen	3.90	5.25
Schlosser-Jacken	2.50	3.75
Konditor-Jacken	4.90	5.95
Aerzte-Mäntel	7.50	9.50
Schutz-Mäntel	5.75	7.50
Schlachter-Jacken	8.75	9.50

Manchester-
Hosen, Joppen, Westen

Wir bitten um Besichtigung des Spezial-Schauenseters in der Vorhalle

Spille & Lühmann

Größtes Spezialhaus für Herren- und Knaben-Kleidung

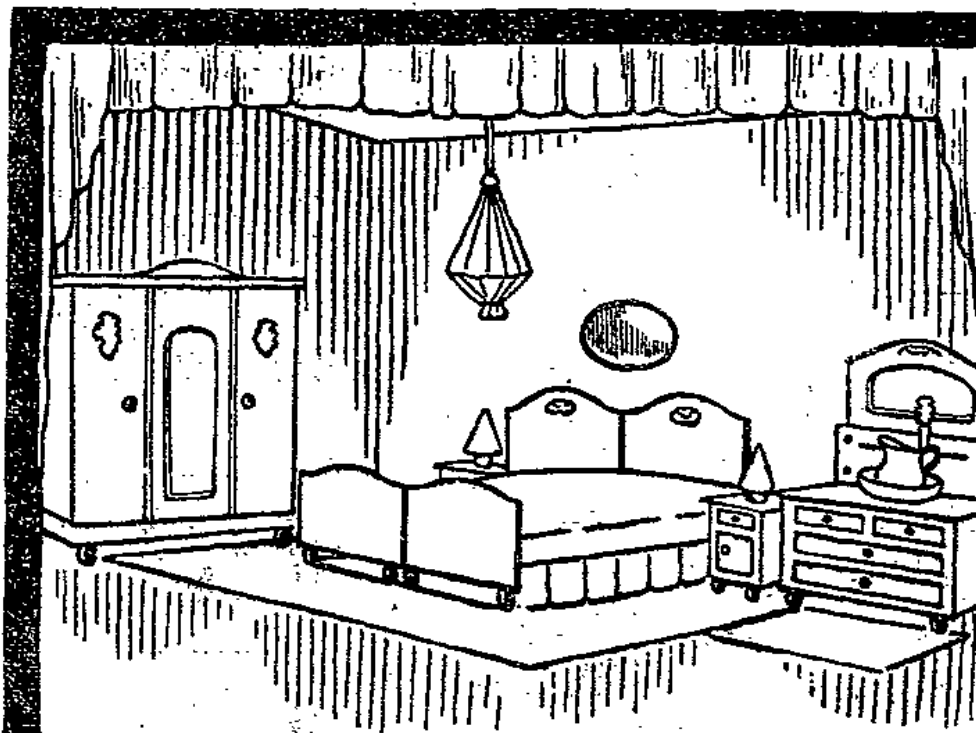
Kohlen
Rots
Britetts
trockenes Holz
Speisetartoffeln
ab Lager und frei Haus
Henry Helm
Fleischhauerstraße 44
Kanalstraße 100
Telephon 22 115 u. 22 116

Der Pupp doktor
heilt jede kranke Puppe
gut und billig! 7657
E. Hertel, Hüxstr. 74

Verlobungs- und
Weihnachtsgeschenke.
Silberwaren,
moderner Schmuck Uhrm.
Hübner, Fünfhausen 13

Je geringer die Kaufkraft

um so fleischürtender muß erworben werden.
Sie wissen, daß jetzt manche Mark zurück-
gelegt wird. Wollen Sie, daß diese Mark Ihnen
zugute kommt, so werben Sie schon jetzt um
das Vertrauen der Käufer. Werben Sie durch
die Anzeige im Lübecker Volksboten



Schlafzimmer

in lackiert und Eiche

finden Sie bei mir in guten Qua-
litäten bei äußerst günstigen
Preisen u. Zahlungsbedingungen

Polstermöbel in erstklass. Ausführung

Möbelhäuser Carl Folkers
Lübeck, Marlesgrube 21-25-28-32

Photohaus Appel

Königstraße 28 7664

Preiswerte

Weihnachtsgeschenke
für Jed. Liebhaber-Photographen

Uhren

Gold- u. Silberwaren
„Trauringe“ 7592
383 v. 4- 585 von 8.- an
Uhrmach. Hübner
Fünfhausen 13

Pupp doktor

K. Möller
wohnt **Wahnstr. 81**
Sämtliche Reparaturen
gut und billig! 7695

Neue u. getragene
Anzüge, überzieher
Hemden, Hosen, Trau-
ringe billig zu verk. 7542
Leihhaus, Clemensstr. 12.

Warum schenken Sie
Ihren Kindern das
unnütze Spielzeug?
Eine preiswerte
Taschenuhr
bringt immer
Freude. Taschen-
uhren von 4.- an
Mitglied der GenStA
Aug. Büttner, Uhr-
macherstr., Hüxstr. 32.

Ankauf von
Fellen

Hermann Boy
Rauchwarenhandlung
Sandstr. 21 6558

Nähmaschinen
erstklassige Marken billigst,
Anzahlung v. 10 RM an,
sowie sämtl. Reparaturen.

Wäschehaus Arndt
Hüxstraße 111 7604
Anfertigung nach Maß

Johs. Meier
Fadenburger Allee 1a
Telephon 22 230 7572

KONJUNKTUR
ARBEITERKLASSE
UND SOZIALISTISCHE
WIRTSCHAFTSPOLITIK
VON FRITZ NAPHTALI
PREIS 50 PF.

BUCHHANDLUNG
LÜBECKER VOLKSBOOTE
JOHANNISSTRASSE 46

Weihnachtsmuff in St. Jakob

am Sonntag, dem 9. Dezember 1928
abends 8 Uhr
Gesangs- und Orgelmuff
von G. Duffat, H. Kniller, J. Wachtel
D. Burgstede, J. R. Wöhe und J. S. Bach
Ausführende:
Frau Grete Fütting (Sopran)
Elise Maiwald (Orgel)
Der Jungmädchenchor der
Luthergemeinde
unter Leitung von Karl Kemper
Programm 20 Bl. als Einlaßkarte gültig

Konzert-Haus Lübeck
heute Sonnabend 7643
40 jähriges Stiftungsfest
der freiwilligen Feuerwehr Krempeisdorf
Anfang 7 Uhr Es ladet fbdL ein Der Vorstand

Plattdütsche Volksgill
to Lübeck
Hüxstraße 35
Sonntag, d. 9. Dezember, vorm. 11 Uhr
Stadthallen-Lichtspiele
der 1. niederdeutsche Film:
Junker Hinrichs
verbotene Liebe
Nach Th. Storms „Chronik von Grieshus“
Preise: RM. 1.- (1. Platz) u. RM. 0.60 (2. Platz).
Schüler die Hälfte. 7554

Weißer Engel
Jeden Sonntag 7697
Tanzkränzchen
Eintritt und Tanz frei
gut gehetzter Saal!
H. Schwarcke.

Luisenlust
Morgen Sonntag
Große Luftballon-Schlacht
Eintritt und Tanz frei!

HONIG

das kreditgebende Kaufhaus Lübecks

Abteilung Bekleidung: **Huxstraße 110**
Abteilung Möbel: **Johannisstr. 9**

gewährt Kredit bis zu 24 Monaten bei nur 1/10 des Kaufbetrages als Anzahlung!

Kredit auch nach auswärts bei frachtfreier Lieferung!

Achtung!

Sonnabend und Sonntag

Achtung!

Radio-Bastel- und Elektro-Schau im großen Saal des Gewerkschaftshauses bis 9 Uhr abends geöffnet Arbeiter-Radio-Bund, Ortsgruppe Lübeck



Öffentliche Vorträge zur Förderung der Volksgesundheitspflege
in der Aula des Johanneums

Donnerstag, d. 13. Dez., 20 1/2 Uhr pünktl.
Sanitätsrat Dr. Honne (Adendorf b. Lübeck): „Durch Volksgesundheit zur Volks-emeinschaft“ (mit Lichtbildern).
Eintritt 20 Pfennig

Lübcker Landesausschuß für hygienische Volksbelehrung

Gesellschaftshaus Marli
Marlistraße 18 — Telephon 21908
Morgen, Sonntag:

Gr. verkehrter Ball!
Auf vielfachen Wunsch!
Anfang 6 Uhr. — Eintritt frei. Hermann Koch.

Krankenkasse der Bauarbeiter
Grundstein zur Einigkeit

Laut Beschluß des Vorstandes und Aufsichtsrats werden im Quartal 14 Wochenbeiträge gezahlt, mithin im Dezember 5 Wochen.
Der Vorstand.

Margaretenburg
Jeden Sonnabend und Sonntag
Tanz- und Familienkonzerte
Eintritt frei!
Neue Tanz-Jazz-Kapelle

Kücknitz
W. Dieckelmanns Galhof
Sonntag, 9 Uhr

Gr. Tanzkonzerte
Die beliebteste Stimmungskapelle.

Stadttheater Lübeck
Sonnabend, 20 Uhr:
Nachtasyl (Schauspiel).
Neu einstudiert!
Ende nach 23 Uhr

Sonntag, 15.30 Uhr:
Das neugierige Sternlein (Weihnachtsmärchen).
Kleine Preise!

Sonntag, 20 Uhr:
Die Fledermaus (Operette).
Ermäßigte Preise

Montag, 20 Uhr:
Nachtasyl (Schauspiel)

Dienstag, 20 Uhr:
Die ägyptische Helena (Oper)

Mittwoch, 15.30 Uhr:
Das neugierige Sternlein (Weihnachtsmärchen).
Kleine Preise.

Mittwoch, 20 Uhr:
Das Nachtlager in Granada (Oper)
Darauf: Schüderstänze
Ausgabe der fälligen Abonnementskarten und Gutscheine während der Kassenstunden und Mittwochs- u. Donnerstags nachmittags von 3 bis 8 Uhr.

Moislinger Baum

Morgen Sonntag, Anfang 4 Uhr:
Großer Wiener Seftball
mit Walzer-Freistang für ältere und jüngere Paare, verbunden mit heiteren Künstler-Vorträgen unter Mitwirkung von:

Fräulein La Barona, Spitzentänzerin
Herrn Max Giesebert, der beliebte Humorist und Anjager. Außerdem einmaliges Gastspiel der weltbekannten Humoristen

Gehr. Wolff

die Original-Hamburger Typen-Darsteller.
Die Musik von Robert Salankes fabelhafter Tanzorchesterkapelle.

Familienfreier Eintritt!
Rudolph Jäde

Fledermaus

Heute 9 Uhr

Auf zum

Wochenende

der **Lebenslustigen**

Ein **Programm** erlebtester Darbietungen

Ein **Orchester** voll Schwung und Feuer

Ein **Tanz-Bild** des Frohsinns und der Freude

Kommen! Staunen! Mitleben!

Kasino D. D. D.
4 Uhr! 4 Uhr!
„Oklahoma“ Tanztee
Kännchen Kaffee 60 Pfg.

Hansa-Theater

Direktion H.A. Hübener. Tel. 26610

Heute 8 Uhr

Zum ersten Male!

„Die tolle Komteß“

Operette in 3 Akten von Walter Kollo
Der ermäßigte Vorverkauf

Sonntag, den 9. Dezember

2 Uhr nachmittags

Kindervorstellung Rotkäppchen

Preise der Plätze 0.30, 0.50, 0.80, 1.- RM.

4 Uhr nachmittags

Fremdenvorstellung Wiener Blut

Operette in 3 Akten von Johann Strauß
Preise der Plätze 0.40 bis 2.- RM.

Abends 8 Uhr

„Die tolle Komteß“

Operette in 3 Akten von Walter Kollo
Die zeitgemäßen Preise

Die Theaterkasse ist Sonntag ab 11 Uhr ununterbrochen geöffnet.

Hallo! Wo ist Betrieb?

Auf nach ADLERSHORST

Jeden Sonntag der beliebte Tanzabend
Eintritt frei!

Elite - Abend
Heute 9 Uhr

E-S-P

das fabelhafte Festprogramm
nur Prominente des deutschen Kabarets

Hilde Wogast
Stimmungssängerin

L. H. Goebel
der beliebte Vortragskünstler und Konferencier

Liesel Viebig

Maria v. Pustay
Original ungarische Cymbal-Virtuosin

Rex Pose and Pose
in ihrem Musikal. Exzentric-Tanzakt

Drechsel

und sein unerreichtes Tanz-Orchester
Ein Abend voll Lust und Freude

4 1/2 Uhr Tanz-Tee
Kännchen Kaffee 60 Pfennig

Morgen Sonntag

2 Vorstellungen

3 Uhr Eintritt frei

9 Uhr Eintr. 50 Pfg.

Telephon 27125

KOLOSSEUM

Großer Ball

der freiwilligen Feuerwehr Vorwerk

am Sonntag, dem 9. Dezember 1928

Eintritt: Damen 0.50 RM., Herren 0.70 RM.
Anfang 6 Uhr, Ende 1 Uhr

Hierzu ladet freudlich ein

Die Wehr

Zentral-Hallen

Stimmung! Humor!
Morgen Sonntag
Gr. Ball. Eintritt frei!
Für Stimmung sorgt die gute Jazzkapelle

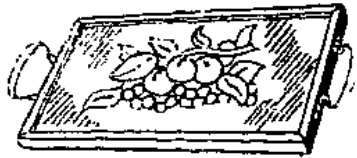


Weihnachtlicher Hochbetrieb

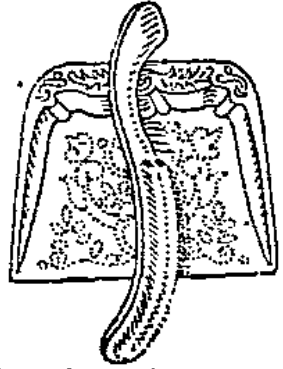
herrscht jetzt in allen Stockwerken unseres großen Hauses. Die Auslagen unserer 60 Spezial-Abt. lassen ein restloses Verstehen u. Erfüllen all Ihrer Wünsche deutlich erkennen. Ein Gang durch unser Haus erspart Ihnen viele Wege durch verschiedene Geschäfte. Besonders angenehm wird unser neues Kassensystem empfunden, weil durch den Fortfall der Packtische die Ware sofort ausgehändigt wird und ein Warten ausgeschlossen ist. Verlangen Sie bei Kauf in mehreren Abteilungen ein Sammelbuch, dann zahlen Sie nur an einer Kasse. Des starken Nachmittagandränges wegen bitten wir, möglichst am Vormittag zu kaufen. Das bewegl. Schaustück „Wochenend im Tierreich“ müssen alle Kinder sehen.

KARSTADT LÜBECK **AG**

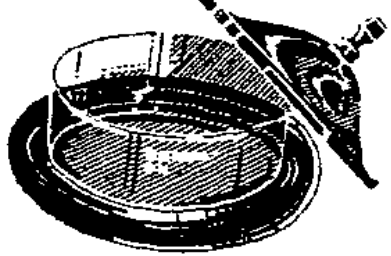
Weihnachts Verkauf



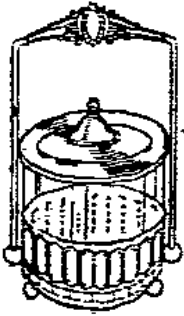
Tablett mit Glaseinlage 75⁵⁰



Krümeltart mit Glaseinlage 75⁵⁰



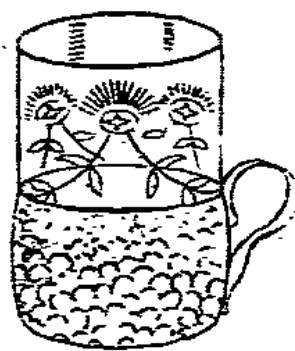
Butterdose, Messing mit Glaseinsatz 1⁰⁰



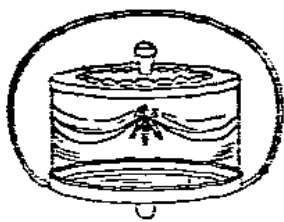
Keksdose, vermess. mit Glaseinsatz 1⁰⁰



Mokkatasse mit Dekor 1²⁵



Teebecher mit Glas 1²⁵



Keksdose, oval, mit Messingbügel 2⁵⁰



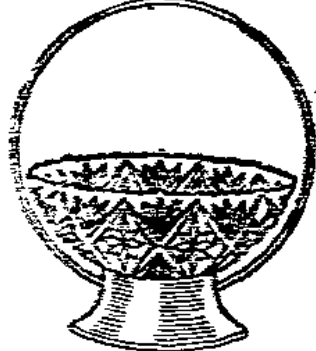
Rauchgarnitur 4teilig 3⁷⁵



Blumenvase mit Rosendekor 2⁷⁵



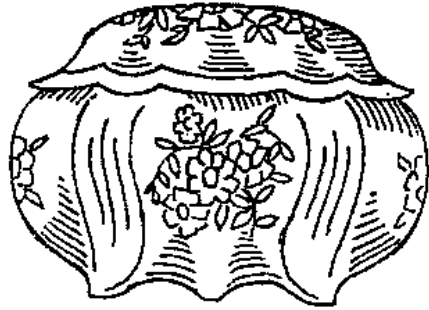
Keksdose, Preßglas 3⁷⁵



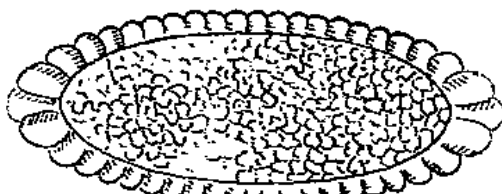
Fruchtkorb mit Bügel 3⁷⁵

Galanterie

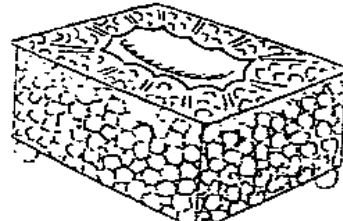
- Gläser-Untersatz in Messing... 30⁵⁰ 18⁵⁰ 12⁵⁰
- Blauglas-Vasen Stück 25⁵⁰
- Salz- u. Pfeffer-Streuer i. versch. Ausf. 48⁵⁰ 38⁵⁰ 25⁵⁰
- Ascher in Messing Stück 3.50 1.95 25⁵⁰
- Künstliches Obst Stück 48⁵⁰ 38⁵⁰ 28⁵⁰
- Miniatur-Rahmen Stück 45⁵⁰ 35⁵⁰ 28⁵⁰
- Postkartenrahmen Stück 1.75 95⁵⁰ 38⁵⁰
- Ascher in D-Marmor Stück 3.75 2.95 50⁵⁰
- Mokkatassen i. versch. Ausführungen... 1.95 1.25 75⁵⁰
- Puderdosen i. Alabaster Stück 12.75 4.50 75⁵⁰
- Kakteentöpfe Stück 1.95 1.25 75⁵⁰
- Handspiegel Zelluloid Stück 2.50 1.10 75⁵⁰
- Nadelkissen Stück 1.95 98⁵⁰ 75⁵⁰
- Wetterhäuschen 75⁵⁰
- Spardosen versilbert Stück 1.45 75⁵⁰
- Bronze-Rahmen in versch. Größen 1.45 1.10 78⁵⁰
- Blumenschalen mit Figur 2.50 1.95 95⁵⁰
- Japan-Vasen Stück 7.50 2.25 98⁵⁰
- Brotkörbe in Messing Stück 3.75 2.00 1⁰⁰
- Vasen mit Dekor Stück 5.50 2.75 1¹⁰
- Kunstglas-Vasen Stück 1.95 1²⁵
- Krawattenkästen Stück 2.75 1²⁵
- Butterdosen Stück 3.50 1²⁵
- Bade-Thermometer Stück 1.45 1²⁵
- Teebecher in Messing, mit Glas 2.95 1.50 1²⁵
- Japan-Tee-Tassen Tasse 3.50 1.95 1²⁵
- Leuchter als Figur mit Kerze 1⁵⁰
- Leuchter in Messing Stück 3.95 2.95 1⁵⁰
- Schmuckkästen versilbert Stück 4.50 2.75 1⁵⁰
- Eier-Service Service 15.50 7.75 1⁵⁰
- Japan-Tabletts Stück 7.75 3.50 1⁷⁵
- Jardinieren für Blumen Stück 5.90 3.95 1⁹⁵
- Krümeltart in Messing 6.90 3.95 2²⁵
- Nähkästen mit Einsatz Stück 4.75 3.95 2²⁵
- Konfekt-Körbchen in Porzellan 3.95 2²⁵
- Zigarren-Abschneider Stück 6.50 3.50 2⁵⁰
- Keksdosen oval Stück 6.75 2⁵⁰
- Sammeltassen Stück 4.50 3.00 2⁷⁵
- Kakteenständer in Schleiflack 8.75 5.95 2⁷⁵
- Fruchtkörbe mit Bügel Stück 3.75 2⁹⁵



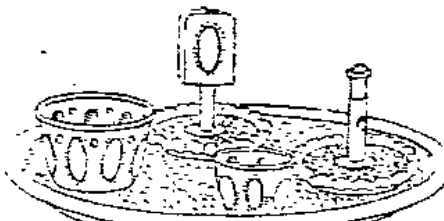
Bonbonniere mit Dekor 2⁷⁵



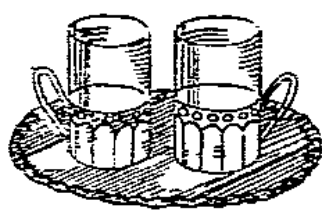
Tablett, oval Messing gehämmert 3⁵⁰



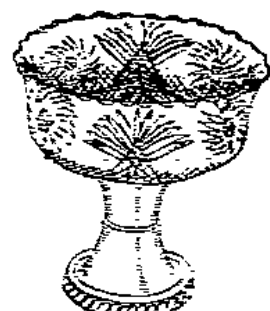
Zigarettenkasten in Messing 5⁵⁰



Rauchgarnitur 7teilig 7⁵⁰



Teeservice 3teilig 1⁵⁰



Tafelaufsatz mit Messingfuß 5⁰⁰



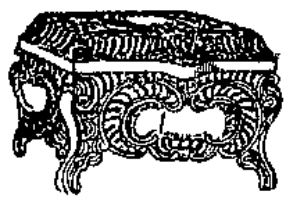
Nickel-Kaffeesevice 4teilig 12⁵⁰



Rauchgarnitur 4teilig 24⁵⁰

Galanterie

- Toilettkästen in verschied. Ausführungen 16.50 8.50 2⁹⁵
- Briefbeschwerer Marmor Stück 7.50 2⁹⁵
- Blumenschalen verschied. Ausführungen 4.90 3²⁵
- Zuckerkörbchen versch. Ausführungen 6.75 4.50 3⁵⁰
- Weckuhren Stück 5.75 4.75 3⁵⁰
- Wandleuchter in Messing 6.90 3⁵⁰
- Blumen-Ampeln Stück 17.50 6.50 3⁷⁵
- Zeitungsmappen in Lin crusta 7.50 6.75 3⁷⁵
- Likör-Service 7 teilig Stück 7.50 5.50 3⁷⁵
- Schreibzeuge in Schwarzglas 9.50 6.75 3⁷⁵
- Tabakdosen für den Rauchtisch 6.50 5.75 3⁷⁵
- Blumenkübel in Messing Stück 8.75 6.50 3⁹⁵
- Sportfiguren Stück 9.75 8.75 3⁹⁵
- Kakteengärtchen 14.50 9.50 3⁹⁵
- Zigarren-Kästen in Mess. Stück 10.50 7.50 3⁹⁵
- Tee-Service 4 teilig Service 4⁵⁰
- Papierkörbe in Lin crusta Stück 9.75 6.50 4⁵⁰
- Bilder oval 32/25 Stück 4⁵⁰
- Mokka-Service Service 8.50 6.75 4⁷⁵
- Schreibtisch-Uhren i. D. Marmor 9.50 5⁵⁰
- Wandsprüche mit Brandmalerei 12.50 6.50 5⁵⁰
- Kabarets in Nickel, mit Glaseinsätzen 9.75 8.75 5⁵⁰
- Schreibtischfiguren in versch. Ausf. 12.50 8.50 6⁵⁰
- Briefwaagen Stück 12.75 10.50 6⁷⁵
- Schreibtischuhren Schwarzglas 9.75 6⁷⁵
- Teemaschinen in versch. Ausführung 19.75 16.50 6⁷⁵
- Uhren mit Sportfiguren Stück 7⁵⁰
- Pokale versilbert Stück 16.50 12.50 7⁵⁰
- Jardinieren Stück 14.50 10.50 8⁵⁰
- Rauchverzehrer kompl. mit Birne 14.50 8⁷⁵
- Tafelaufsätze in Messing Stück 16.50 9⁵⁰
- Wandgong in Messing Stück 14.50 9.50 6⁵⁰
- Barometer poliert Stück 17.50 14.50 9⁷⁵
- Figuren für Bücherschränke 22.50 16.50 10⁵⁰
- Rauchservice verschied. Ausführungen 24.50 12⁵⁰
- Marmor-Schreibzeuge 49.50 34.50 12⁵⁰
- Schreibtisch-Uhren Stück 24.50 15.50 14⁵⁰
- Tafelaufsätze versilbert Stück 34.50 24.50 14⁵⁰
- Bowlen in Messing und versilbert 34.50 24.50 14⁵⁰
- Wohn-, Schlafzimmerbilder 42.50 32.50 15⁵⁰



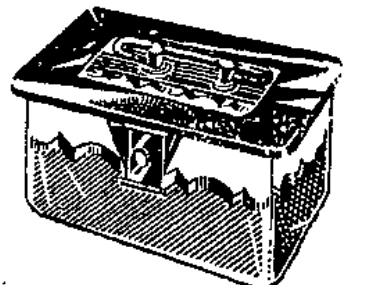
Schmuckdose versilbert 3⁷⁵



Likör-Service in Messing 3⁷⁵



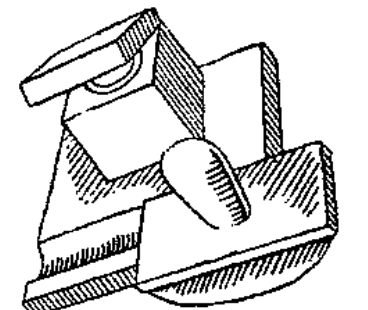
Schreibtisch-Uhr D.-Marmor... Stück 4⁵⁰



Gebäckkasten mit Nickelrand 5⁰⁰



Barometer mit Thermometer 9⁷⁵



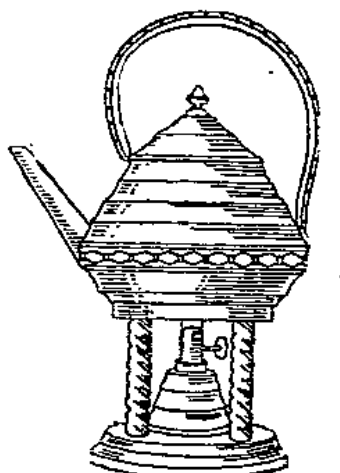
Schreibzeug mit Löscher in D.-Marmor 7⁵⁰



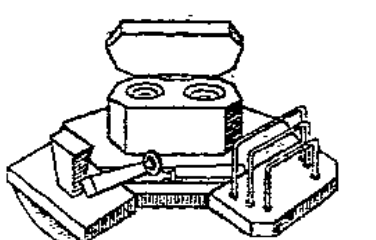
Tafelaufsatz mit geschliffener Schale 9⁷⁵



Palmekübel 30 cm hoch 13⁷⁵



Teemaschine in Messing 19⁷⁵

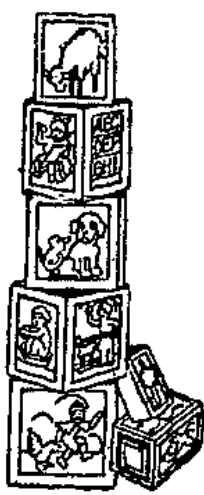


Marmor-Schreibzeug 5teilig 49⁵⁰

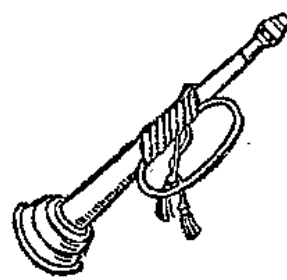
KARSTADT & CO.

LUBECK

Weihnachts Verkauf



Pyramiden 6teilig 45 \$



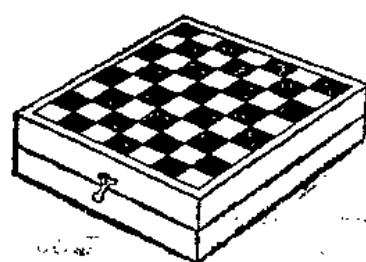
Trompete, mit Porzell.-Mundst. 68 \$



Musikdose mit bunten Bildern. 75 \$



Waagschale Stück 78 \$



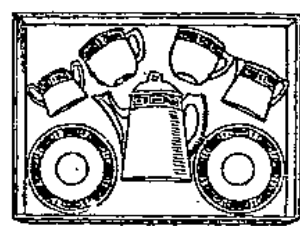
Dame- und Mählspiel ... 95 \$



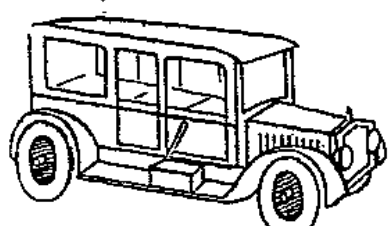
Stehauf 36 cm ... 1.00



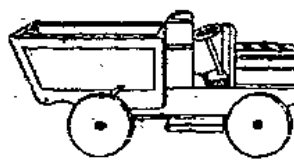
Trommel mit Schläger 1 10



Porzellan-Kaffee-Service 7teilig 75 \$



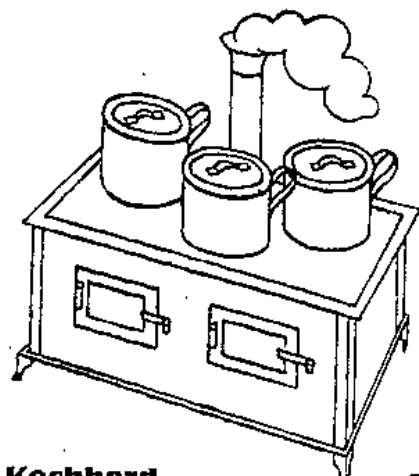
Auto mit Uhrwerk 1 50



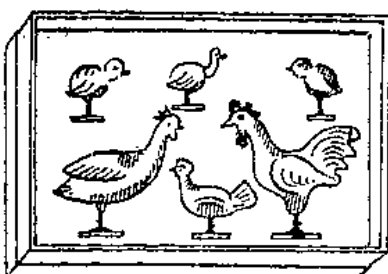
Holz-Auto 24 cm lang 50 \$

Spielwaren

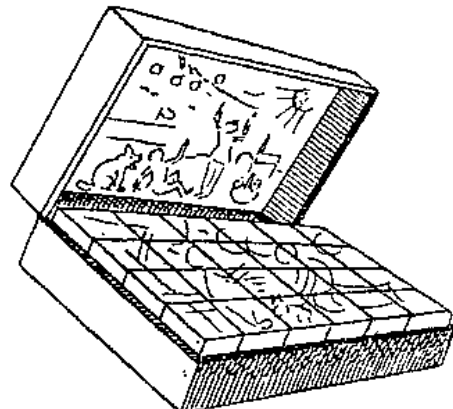
- Kinder-Uhren Stück 48 35 \$
- Famos-Druckereien Stück 2.50 38 \$
- Signale f. Eisenbahnen Stück 1.50 75 38 \$
- Bilderbücher Stück 1.25 75 38 \$
- Deutsche Kinderpost Stück 1.50 68 38 \$
- Puppenstubenwagen Stück 1.25 68 38 \$
- Gesellschaftsspiele Stück 2.75 1.25 38 \$
- Quartett-Spiele Stück 1.95 1.25 38 \$
- Stofftiere verschied. Ausführung 1.10 75 38 \$
- Besteckkörbe mit Inhalt 1.10 58 38 \$
- Badeständer Stück 3.95 1.45 38 \$
- Zelluloid-Puppen Stück 1.25 58 45 \$
- Pyramiden 6-12teilig Stück 1.25 85 45 \$
- Malbücher Stück 1.45 95 48 \$
- Puppen gekleidet Stück 1.50 95 50 \$
- Feuerwehr-Autos Stück 2.75 1.95 50 \$
- Gewehre mit Korken Stück 2.50 95 58 \$
- Lottospiele Stück 1.25 75 68 \$
- Ankleidepuppen Stück 1.45 85 68 \$
- Bogenlampen Stück 2.25 1.50 68 \$
- Domino-Spiele Stück 2.50 1.50 75 \$
- Lautwerke Stück 1.25 75 \$
- Bilderbaukästen in versch. Ausführg. 2.50 1.50 75 \$
- Puppen-Korbstühle Stück 1.95 1.50 75 \$
- Metallophone Stück 2.25 1.95 75 \$
- Tannenbaum-Spitzen Stück 3.50 2.50 1.75 85 \$
- Nesthäkchen-Bücher Stück 3.50 95 \$
- Plätteisen Stück 2.25 1.10 95 \$
- Brücken Stück 1.75 1.25 95 \$
- Kinderstühle roh Stück 95 \$
- Jamica-Schmetterlinge mit Uhrwerk 95 \$
- Puppenschaukeln Stück 1.75 95 \$
- Puppenbetten Holz, weiß lackiert 5.90 2.25 95 \$
- Babys Stück 4.50 2.00 1 00
- Kegelspiele bunt lackiert Stück 3.50 2.25 1 00
- Soldatenhelme in versch. Ausführungen 1.50 1.25 1 10
- Spiele „Mensch ärgere dich nicht“ 1.65 1 25
- Tischkegelspiele Stück 2.95 1.95 1 25
- Mama-Puppen verschied. Ausführungen 5.50 4.75 1 45
- Klaviere Stück 7.50 2.75 1 50



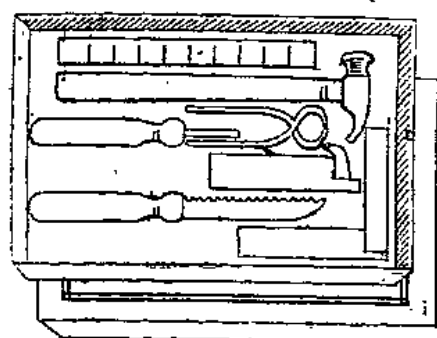
Kochherd 4teilig 1 50



Tiere im Karton 1 50



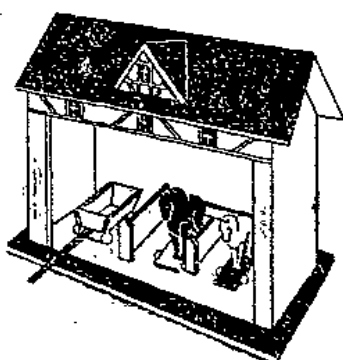
Bilderbaukästen mit Vorlagen 1 50



Werkzeug-Garnitur 7teilig 1 50



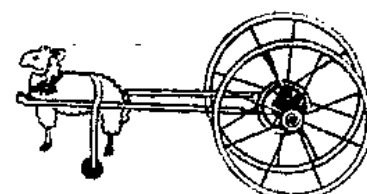
Schnellläufer mit Gummibereifung 2 00



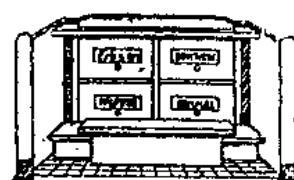
Pferdestall 2.75

Spielwaren

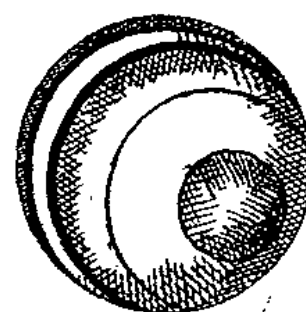
- Stückkästen Stück 1.95 1.75 1 50
- Stoffpuppen Stück 1.95 1 50
- Porzellan-Service Stück 3.50 2.95 1 50
- Werkzeugkästen Stück 3.75 1 50
- Glockenroller bunt lackiert Stück 2.75 2.25 1 50
- Holzbaukästen Stück 3.25 2.25 1 50
- Rechenmaschinen Stück 2.25 1 50
- Verkaufsstände weiß lackiert 7.50 2.75 1 50
- Rollwagen mit Pferd Stück 4.90 3.75 1 95
- Kinder-Mähmaschinen Stück 5.50 2.75 1 95
- Speicher in verschiedenen Ausführungen 3.75 1 95
- Holzautos lackiert Stück 5.50 3.00 2 25
- Dynamobile Stück 3.25 2.75 2 45
- Holz-Eisenbahnen lackiert Stück 5.50 4.75 2 50
- Rekord-Baukästen Stück 8.00 5.00 2 50
- Puppen-Drahtbetten Stück 5.90 3.95 2 50
- Kinder-Sprechapparate Stück 7.50 5.50 3 00
- Puppenstuben leer Stück 9.50 4.95 3 50
- Bahnhöfe Stück 9.50 4.90 3 50
- Sortimentskästen Stück 5.50 3 50
- Waschgarnituren Stück 6.75 4.50 3 50
- Bauernhöfe Stück 7.50 5.50 3 50
- Dampfmaschinen Stück 12.75 6.75 3 75
- Stabilbaukästen Stück 17.00 9.00 4 50
- Soldatengarnituren Stück 4 90
- Puppenkommoden lackiert 15.50 10.50 4 90
- Kindertische lackiert Stück 13.75 8.75 4 95
- Schaukelstühle m. Pferdekopf 7.50 5 50
- Turngeräte komplett Stück 13.75 9.25 5 75
- Eisenbahnen im Karton Stück 19.50 9.50 5 75
- Festungen Stück 12.50 10.50 9.50 5 90
- Rodelschlitten Stück 12.50 9.50 6 75
- Puppenschränke Stück 26.50 12.75 7 50
- Kinder-Klappstühle Stück 16.50 14.50 9 50
- Puppenwagen Stück 22.50 17.50 9 75
- Blockwagen lackiert Stück 18.50 14.50 12 50
- Schaukelpferde Stück 32.50 12 50
- Bubiräder Stück 18.50 15.75 13 75
- Elektrische Kinos Stück 34.50 26.50 14 50
- Selbstfahrer Stück 17.50 15 50



Glockenroller mit Tier 1 50



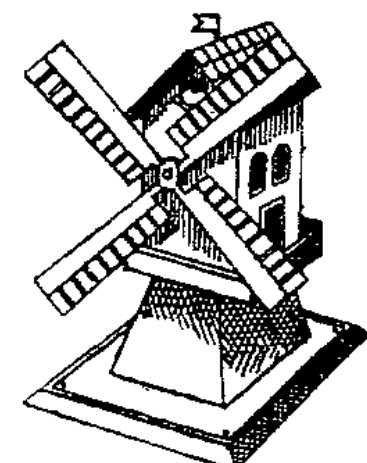
Kaulladen in verschiedenen Ausfüh. 1 50



Gummiball, bunt 6 1/2 Zoll 2 25



Teddybär 37cm hoch 2.50



Dampfmaschinen-Modelle, verschied. Ausführungen 2 95



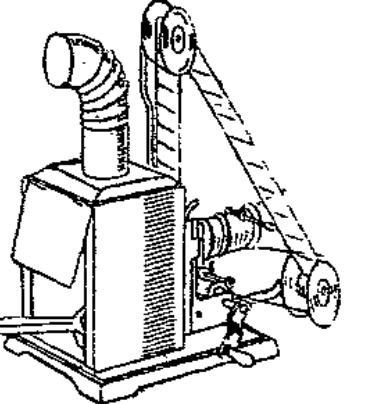
Waschgarnitur 4teilig 3 50



Puppe im Karton, gekleidet 4 50



Baby mit Stimme 36 cm hoch 4 50

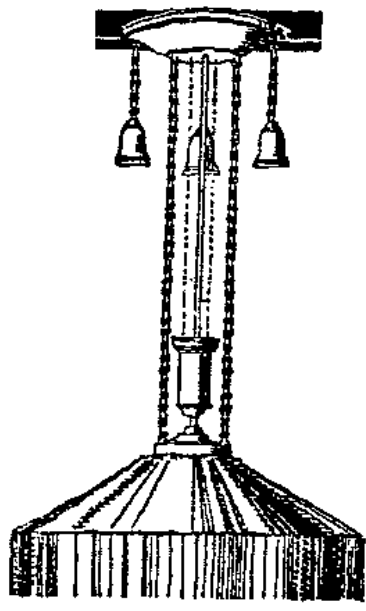


Kino mit Film 5 90

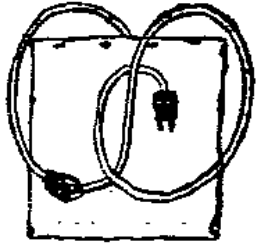
KARSTADT & G.

LUBECK

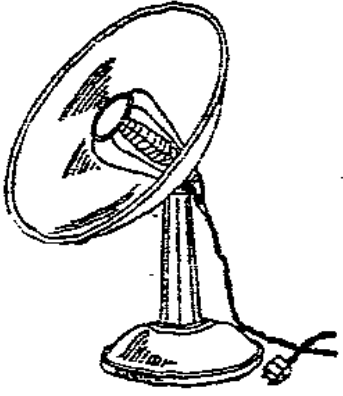
Weihnachtsverkauf



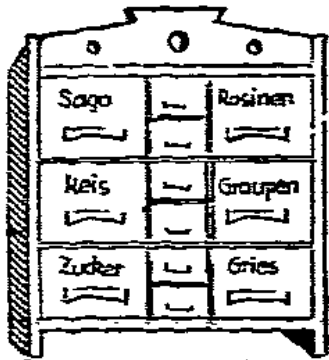
Messing-Zuglampe mit drei Deckenbeleuchtungen und Seidenschirm, 60 cm...komplett **24⁷⁵**



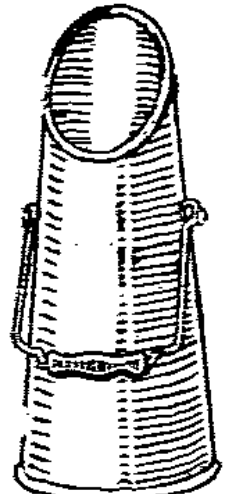
Elektr. Heizkissen **10⁵⁰** komplett.



Elektr. Heizsonne **12⁵⁰** mit Zuleitung



Vorratsschrank Buche, komplett, **12⁵⁰**



Kohlenschütter schwarz lackiert, rund, mit Griff, extra stark **2**



Wandkaffeemühle **3⁷⁵** geschmied. Mahlwerk



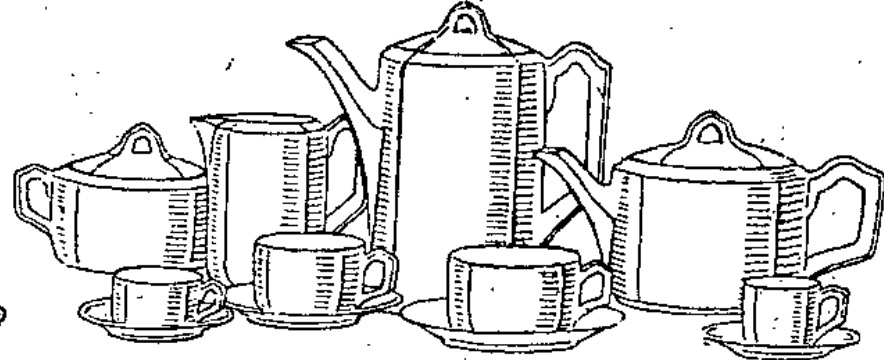
Waschservice 5 teilig, Creme mit Griffen und Goldlinie **16**



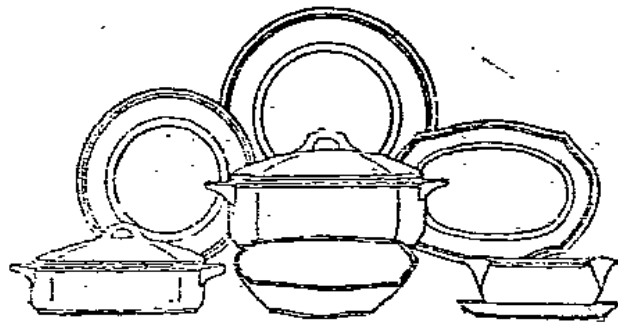
Waschservice 5tlg. Creme **8⁵⁰**



Moderne Kaffeeservice, für 6 oder 12 Personen, mit oder ohne Teekanne **6⁷⁵** 29.50 14.50



Kaffeeservice mit Goldstreifen od. Blumenkante, mit oder ohne Teekanne **6⁷⁵** 18.50 9.50



Tafelservice für 6 Personen, 23teilig, mit Goldrand **28⁰⁰**

Blei-Kristall

Kuchen- od. Kompotteller 2⁹⁰
Schleuderst., ausgez. Rand, 5 1/2"

Löffelbecher versch. Formen **2⁷⁵**
reich geschliffen, Sonnenschliff

Blumenvasen Tonnenform, **2⁹⁰**
in vielen Schliffarten, St. 4.75

Sammelrömer farbig, Fuß **2⁷⁵**
u. Kelch reich geschliff., Stück

Käseglocken versch. reiche **12⁵⁰**
Schliffarten, Stück

Salatieren reich geschliffen **6⁵⁰**
..... 8.50

Salat- o. Kompottschalen **6⁵⁰**
mod. Schliffarten, Stück 8.50

Rahmservice m. Tablett **16.50**

Bonbonnieren verschiedene **6⁵⁰**
Muster 4.50

Bonbonnieren reich geschliff. **3⁷⁵**
Sonnenschliff Stück 5.75

Jardiniere oval, reich geschliffen, **4⁵⁰**
Schleuderst., St. 8.75

Tortenteller mod. Schliffarten, **14⁵⁰**
Sonnenschliff ... Stück

Toilettegaratur 8teilig **22.50**

Tafelaufsatz 2tlg., reich geschliff., **24⁵⁰**
abnehm. Fuß, Stück

Hauswirtsch. Geräte

Damenkleiderbügel **45⁵⁰**
seideumspinnen

Herrenkleiderbügel **50⁵⁰**
Hosenspanner

Bürstenhalter mit Bürste in **1²⁵**
guter Qualität Garnitur 2.75

Roßhaarbesen pa. Roßhaar, **1⁹⁵**
sehr dicht gearbeitet, groß, 2.50

Wäscheleinen extra stark, **3²⁵**
30 oder 40 Meter, Stück

Alum.-Kaffeekannen mit **2²⁵**
Isoliergriff, 1 1/2 Liter

Wirtschaftswagen Marke **3⁴⁵**
Krupp, mit Teller

Wandkaffeemühlen mit **3⁷⁵**
geschmiedetem Mahlwerk

Borstenbesen gute Borste, **3⁵⁰**
4 und 6 kg. 4.90 6.50

Alum.-Schmortöpfe **5⁶⁰**
bordiert 3 Stück mit Deckel

Küchen- od. Badespiegel **6⁵⁰**
Facett geschliffen, 35 x 50

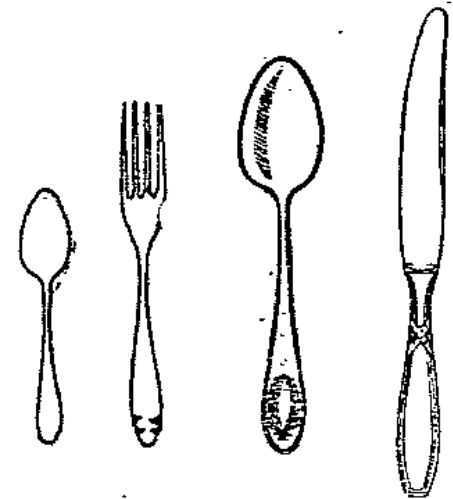
Gewürzschänke 16 Holz- **9⁵⁰**
schubladen mit Porz.-Schildern

Brot Schneidemaschinen **9⁷⁵**
mit Rundmesser „Victoria“

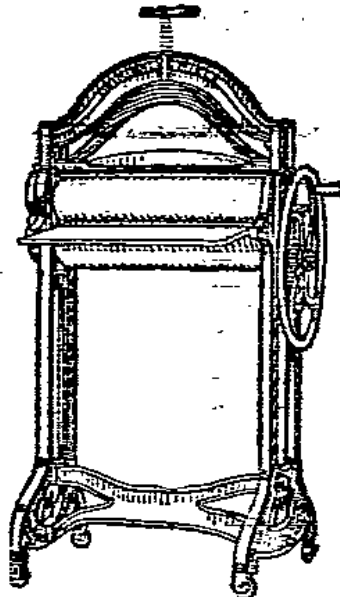
Gaskocher 2flam., emailt. **22⁵⁰**
mit Doppelparabrenner

Gowe-Alpaka
Das beste seiner Art

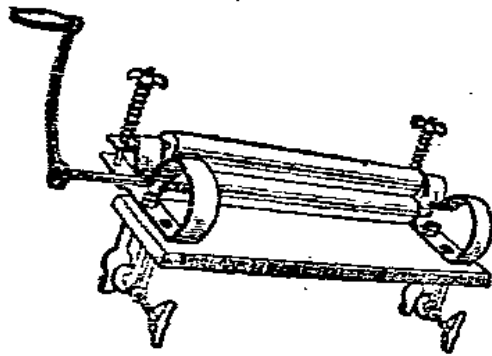
Gowe-Silber
90 Gramm versilbert



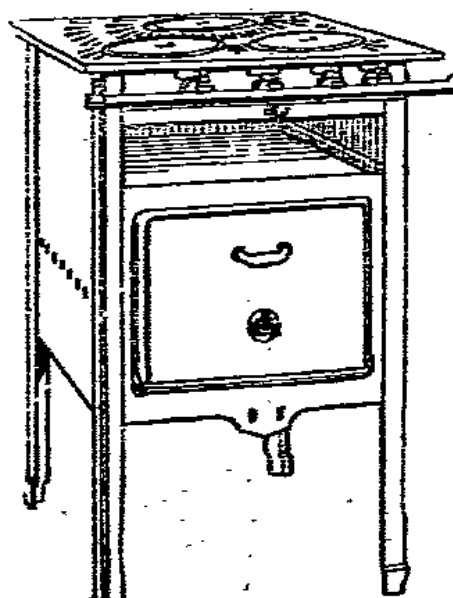
Edlöffel .. 55⁵⁰ Edlöffel... 2.50 1.95
Edgabeln .. 55⁵⁰ Edmesser .. 2.75 2.25
Edmesser .. 1.25 Edgabeln .. 2.50 1.95
Kaffeelöffel 25⁵⁰ Kaffeelöffel 1.25 95⁵⁰



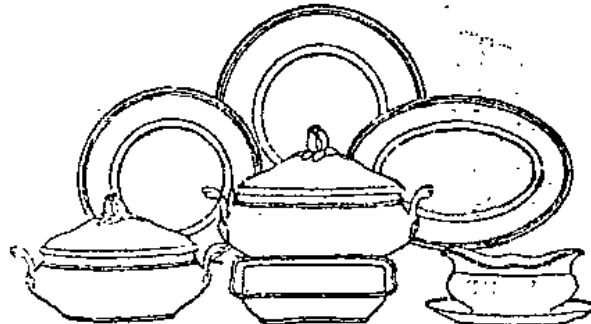
Wäschemangel Eisengestell mit 2 Walzen a. Hartholz, Walzenlänge 55 cm **49⁵⁰**



Wringmaschine 3 Jahre **17⁵⁰** Garantie



Gasherd m. 3 Doppelparabrennern u. 2 Abstellplatt **98⁰⁰**



Tafelservice f. 6 Personen, 23tlg., mit Goldrose **36⁵⁰**

Porzellan

Mokkatassen alle Formen **75⁵⁰**
u. Farb., gr. Auswahl, 1.75 1.25

Rahmservice geschmackvolle **1⁹⁵**
Muster, 3tlg., mit Tablett, Stück

Kuchensatz 7tlg., verschied. **2⁴⁵**
Muster, schöne Ausführg. Stück

Kinderservice 4tlg., hübsche **2⁷⁵**
bunte Bilder, komplett

Kaffeegedeck besteh. aus **1⁵⁰**
Kuchenteller und Tasse, 3.75

Obstkörbe oval, polierter **4⁹⁰**
Reliefgoldrand, Stück 6.75

Kaffeeservice 2 Pers., 6tlg., **4⁷⁵**
in gr. Porzellántabl., Stück 6.75

Kaffeeservice Streublümch. **6⁷⁵**
oder Kante, für 6 Person., 9tlg.

Milchtöpfe 6 Stück im Satz, **6⁹⁰**
schöne farbige Muster, Satz 8.50

Kaffeeservice kobaltblauer **15⁵⁰**
Rand, für 12 Personen, 15tlg.

Tafelservice weiß, m. Relief- **22⁵⁰**
kante, für 6 Personen, 23tlg.

Tafelservice Streublume, **24⁵⁰**
für 6 Personen, 23tlg.

Tafelservice Streublümch. **29⁰⁰**
Fabr. Edelstein, f. 6 Pers., 23tlg.

Kaffeeservice mit schöner **39⁰⁰**
Kante, für 12 Pers., 16tlg.

Stahlwaren

Kaffeelöffel Britannia glatt **25⁵⁰**

Edlöffel Britannia, glatt **40⁵⁰**

Edgabeln Britannia, glatt **40⁵⁰**

Brotmesser gt. Soling. Ware **65⁵⁰**

Patentkorkenzieher ... **65⁵⁰**

Taschenmesser 2 Klingen, **65⁵⁰**

Stickscheren vern. u. vergold. **65⁵⁰**

Salatbestecke echt Naturh. **65⁵⁰**

Dosenöffner Patent ... **65⁵⁰**

Taschenscheren vernickelt **65⁵⁰**

Edmesser rostfrei Stück **75⁵⁰**

Aufschnittgabeln Ebenholz **75⁵⁰**

Edbestecke mit durchgehendem Heft ... Paar **75⁵⁰**

Zuckerlöffel vergold. Laffe **95⁵⁰**

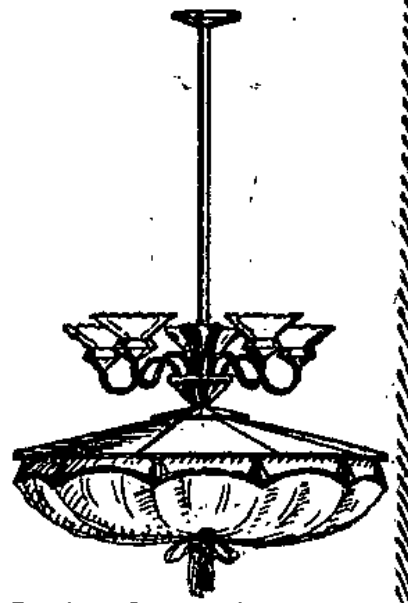
Edbestecke mit Cocos-Backen ... Paar **95⁵⁰**

Tortenheber mit vernickelt. Griff **1²⁵**

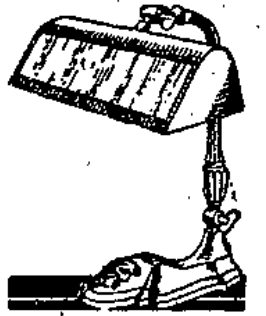
Zuckerstreulöffel Perlmutt. **1.25**

Butter- u. Käse-Besteck 50 und 1. Gabel zusammen **2**

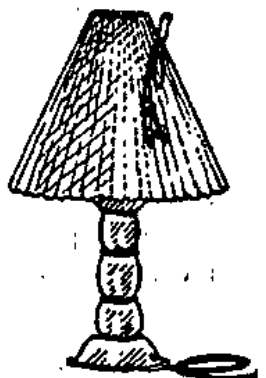
6 Obstmesser Bronzekingé **3.90**



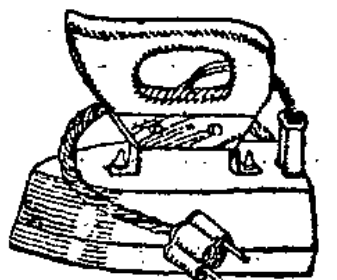
Speisezimmerkrone m. mod. Seidenschirm und Seidenblende **59⁰⁰**



Klavierlampen versch. Formen **21.75** **9⁵⁰**



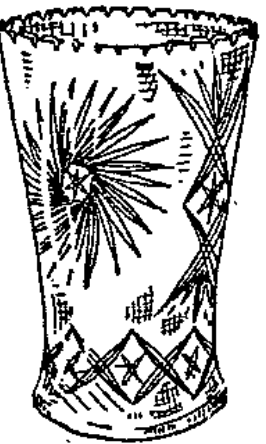
Tischlampe Fuß aus Hartsteingut mit modernem Papierschirm **3⁹⁵**



Elektr. Bügeleisen mit Zuleitung, 3 kg, zwei Jahre Garantie **7⁷⁵**



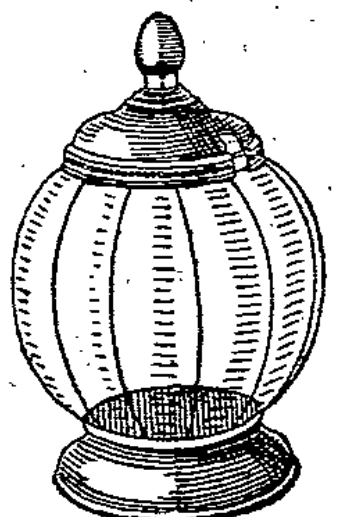
Salonkohlenkasten ff. lackiert, in verschied. Ausführungen **2⁹⁰**



Traubenspüler Stück **7⁵⁰**



Römer reich geschliffen, in all. Farben u. Schliffarten, 4.20 3.50 **2**



Bowie mit Nickelfuß und Deckel, Glasbehälter optisch **9⁵⁰**

KARSTADT & CO.

LUBECK